

Sozialhilfe- statistik



**Standardauswertungen
zur Sozialhilfestatistik 2010
Kanton Appenzell Ausserrhoden**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 17. Oktober 2011



Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise und Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2009 und 2010	Seite 3
Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton (falls vorhanden)	Seite 5
1. Thema: Übersichts- und Basistabellen	
1.1 Schema	Grundgesamtheiten
1.2 Tabelle	Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht
1.3 Tabelle	Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp
1.4 Tabelle	Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2008, 2009 und 2010
2. Thema: Übersichtstabellen nach Gemeinden	
2.1 Tabelle	Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössen und Bezirken
3. Thema: Struktur der unterstützten Personen	
3.1 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen
3.2 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht
3.3 Tabelle	Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen
3.4 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Zivilstand
3.5 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach abgeschlossener Ausbildung
3.6 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Erwerbssituation
3.7 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Beschäftigungsgrad
3.8. Tabelle	Letzte o. gegenwärtige berufliche Tätigkeit der Antragstellenden Person nach Erwerbssituation
3.9. Tabelle	Ausgesteuerte Antrag stellende Personen nach Altersklassen bzw. Zeitraum seit Aussteuerung
3.10 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen
4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten	
4.1 Tabelle/Grafik	Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote
4.2 Tabelle/Grafik	Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus
4.3 Tabelle	Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten
4.4. Tabelle	Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten
4.5 Tabelle/Grafik	Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde
4.6 Tabelle/Grafik	Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe
4.7 Tabelle/Grafik	Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe
4.8 Tabelle/Grafik	Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen
5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten	
5.1 Tabelle/Grafik	Einkommen
5.2 Tabelle/Grafik	Einkommensquellen
5.3 Tabelle/Grafik	Erwerbseinkommen
5.4 Tabelle/Grafik	Sozialversicherungsleistungen
5.5 Tabelle/Grafik	Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen
5.6 Tabelle/Grafik	Fixe Ausgaben
5.7 Tabelle/Grafik	Angerechneter Mietanteil
5.8 Tabelle/Grafik	Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten
5.9 Tabelle	Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfänger/-innen
5.10 Tabelle	Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen nach Fallstruktur
5.11 Tabelle	Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Unterhaltsbeiträgen
6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten	
6.1 Tabelle	Bruttobedarf
6.2 Tabelle	Nettobedarf
6.3 Tabelle/Grafik	Deckungsquote
6.4 Tabelle/Grafik	Durchschnittliche Deckungsquote
6.5 Tabelle	Gesamter Auszahlungsbetrag

Glossar



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben (vorausgesetzt ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons).

Datenerhebung und -auswertung

Alle Ergebnisse in den Standardtabellen beziehen sich auf die Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Nicht plausibilisierbare Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht (z.B. Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode) werden. Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt daher nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Daten werden die Ergebnisse den Kantonen zur Stellungnahme weitergeleitet.

Vollerhebung

In allen Kantonen stammen die Daten zur Sozialhilfe aus einer Vollerhebung. In Kantonen, in denen Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf das Niveau Kanton hochgerechnet. In diesen Fällen stimmt die Summe der einzelnen Gemeindetotale (Kapitel 2) nicht mit dem Kantonstotal überein.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

Grundgesamtheiten

Seit dem Erhebungsjahr 2009 umfasst die Sozialhilfestatistik Dossiers von vorläufig Aufgenommenen (vorläufig Aufgenommene, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz leben (VA7+), und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren in der Schweiz (F7+)). Die Referenzgrösse für die Berechnung der Sozialhilfequote wurde um diese beiden Ausländergruppen entsprechend erweitert (Basis: ZEMIS).

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Übersichtstabelle T1.1 sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.



Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2009 und 2010

T2.3: Neue und abgeschlossene Fälle mit gleicher Referenz

Die neuen und abgeschlossenen Fälle werden neu in einer einzigen Tabelle (T2.3) ausgewiesen. Dadurch trägt die Tabelle T2.5 «Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer» neu die Nummer T2.4. Zudem ändert die Referenzgrösse zur Berechnung des Anteils der neuen Dossiers (Zugangsquote), so dass nun die Zu- und Abgangsquote auf denselben Referenzgrössen basieren und miteinander vergleichbar sind.

Der Vergleich des Anteils der neuen Dossiers mit den Vorjahren ist nicht möglich.

T3.1, T3.2, T3.4: Einheitliche Sozialhilfequote bei den Totalen

In den Tabellen T3.1, T3.2 und T3.4 wurden bisher auch Sozialhilfequoten für das Total ausgewiesen. Weil sich diese Quoten jeweils nur auf die Personen *mit* einer Angabe zu Alter, Geschlecht, Nationalität bzw. Zivilstand bezogen, wichen diese von den Gesamtquoten ab. Sie werden inskünftig nicht mehr ausgewiesen.

T4.3, T5.6, T5.7: Mietkosten: Anpassung der Referenzgrösse und der Ersetzungsregeln

Die Tabelle T4.3 «Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten» berücksichtigt neu – entsprechend dem Fragebogen – nur die regulären Fälle. Dasselbe gilt auch für die Tabellen T5.6 «Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur» und T5.7 «Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur». Weiter wurden auch die Ersetzungsregeln bei fehlenden Angaben zu den Mietkosten geändert:

- Bei den *anteilmässigen Mietkosten der Unterstützungseinheit* werden inskünftig die Mietkosten der gesamten Wohnung (inkl. Nebenkosten) nur dann übernommen, wenn die Anzahl Personen in der Unterstützungseinheit mit jener im Haushalt übereinstimmt. Falls die Anzahl Personen nicht übereinstimmt, werden die angerechneten Mietkosten aus dem Budget übernommen.
- Fehlende Angaben zu den *Mietkosten des Haushalts pro Zimmer* werden neu durch die Angaben zu den Mietkosten der Unterstützungseinheit ersetzt, sofern die Unterstützungseinheit gleich gross ist wie der Haushalt. Ersetzt wird mit der Angabe zu den anteilmässigen Mietkosten der Unterstützungseinheit. Fehlt auch diese Angabe, werden die angerechneten Mietkosten gemäss Budget eingesetzt.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist nur geringfügig eingeschränkt.

T4.6, T4.7: Aufnahme durchschnittliche Bezugsdauer sowie Änderung der Berechnungsweise der Bezugsdauer von laufenden Fällen

Mittelwert und Median der Bezugsdauer in Monaten wurden neu in die Tabellen T4.6 «Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe» und T4.7 «Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe» aufgenommen. Zudem wurde die Berechnungsweise der Bezugsdauer abgeändert. Bei Fällen mit einer Letztzahlung zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember des Erhebungsjahres – also bei laufenden, Ende Jahr gemäss 6-Monate-Regel nicht abgeschlossenen Dossiers – wurde bisher das Letztzahlungsdatum automatisch auf den 31. Dezember gesetzt. Neu wird die Bezugsdauer anhand des tatsächlich erfassten Letztzahlungsdatums berechnet.

Die Vergleichbarkeit der Bezugsdauer von Dossiers im laufenden Bezug mit den Vorjahren ist etwas eingeschränkt. Die durchschnittliche Bezugsdauer wird etwas tiefer liegen.

T4.6, T4.7: Die Bezugsdauer wird nach laufenden und abgeschlossenen Fällen in zwei verschiedenen Tabellen ausgewiesen

Die Tabelle T4.7 (2009) wird durch die beiden neuen Tabellen T4.6 «Laufende Fälle nach Bezugsdauer und Fallstruktur» und T4.7 «Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer und Fallstruktur» ersetzt. Die Tabelle «Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen» hat neu die Nummer T4.8.



T5.1-T5.8, T6.1-T6.5: Fehlende Fallstruktur wird neu separat ausgewiesen

In vielen Tabellen wird die Fallstruktur ausgewiesen. Fehlen die Angaben zur Fallstruktur, werden sie neu separat als «Fehlende Fallstruktur» ausgewiesen und zum Total hinzugerechnet. Diese Anpassung betrifft alle Tabellen der Bereiche 5 und 6.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Vorjahre ist nur leicht eingeschränkt, da die Ausfallrate bei der Fallstruktur gering ist.

T5.3: Änderung der Berechnung der ‚ohne Angaben‘

Bis 2009 bezog sich der Anteil der Fälle ohne Angabe des Erwerbseinkommens auf das N. Seit 2010 bezieht sich der Anteil auf das Total der Fälle mit einer Betragsangabe beim Erwerbseinkommen mit den ‚ohne Angaben des Erwerbseinkommens‘. Dadurch nimmt die Missingquote gegenüber dem Vorjahr z.T. stark zu und ist nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

2010 neu aufgenommene Tabellen:

- T3.8 : Letzte oder gegenwärtige berufliche Tätigkeit der Antrag stellenden Personen zwischen 15 bis 64 Jahren nach Erwerbssituation
- T3.9.1 : Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach Altersklassen
- T3.9.2 : Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach dem Zeitraum seit der Aussteuerung und nach Altersklassen
- T4.4 : Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten
- T5.10 : Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen im Stichmonat nach Fallstruktur
- T5.11 : Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Unterhaltsbeiträgen

Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Appenzell Ausserrhoden 2010

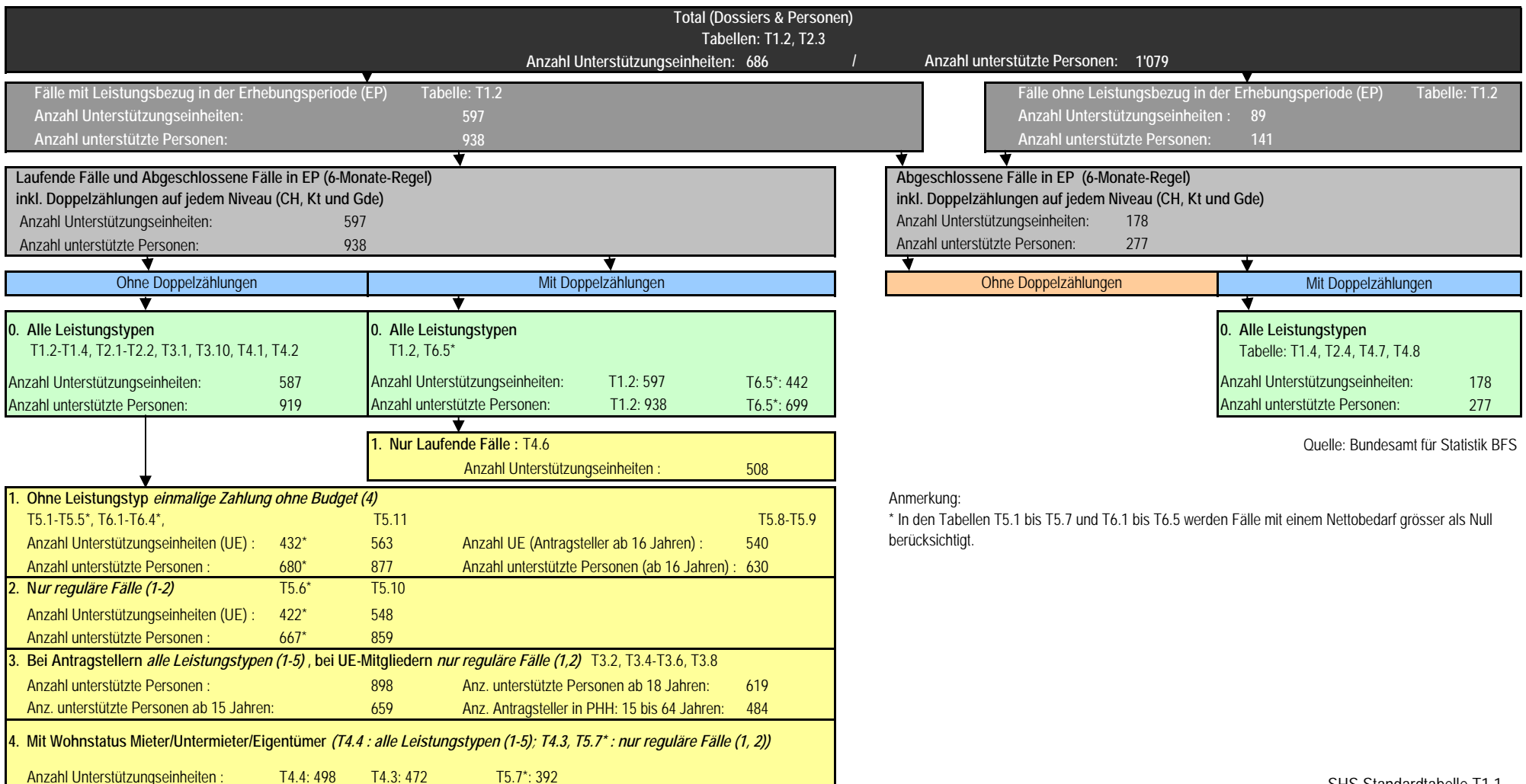
Hinweis zur Berechnung der Finanzvariablen: T1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5

Falls die Einnahmen die anrechenbaren Ausgaben übersteigen, weil z.B. im Dezember keine Unterstützung erfolgte, können die Einnahmen die anrechenbaren Ausgaben übersteigen. In diesem Fall resultiert für den berechneten Nettobedarf ein negativer oder Null-Wert. Aus diesen Gründen werden ab den Daten 2009 nur noch Dossiers mit positiven Werten im Nettobedarf als Basis für die Tabellen zu den Finanzvariablen benutzt.

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden mussten 23.3% der Dossiers – 10.9% mit negativem Wert und 12.4% mit Null-Wert – in den Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5 ausgeschlossen werden.

ÜBERSICHTS- UND BASIS-TABELLEN

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, AR Appenzell Ausserrhodens, 2010



Anmerkung:
* In den Tabellen T5.1 bis T5.7 und T6.1 bis T6.5 werden Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null berücksichtigt.

Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)	663	100.0		686	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	587	88.5	100.0	597	87.0	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	228	38.8	100.0	230	38.5	100.0
davon laufende Fälle	208		91.2	209		90.9
davon abgeschlossene Fälle	20		8.8	21		9.1
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	359	61.2	100.0	367	61.5	100.0
davon laufende Fälle	295		82.2	299		81.5
davon abgeschlossene Fälle	64		17.8	68		18.5
Ohne Leistungsbezug in der EP	76	11.5		89	13.0	

Unterstützungsquote (Privathaushalte) 2.3

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN	1'039	100.0		1'079	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	919	88.5	100.0	938	86.9	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	337	36.7	100.0	342	36.5	100.0
davon laufende Fälle	312		92.6	313		91.5
davon abgeschlossene Fälle	25		7.4	29		8.5
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	582	63.3	100.0	596	63.5	100.0
davon laufende Fälle	482		82.8	489		82.0
davon abgeschlossene Fälle	100		17.2	107		18.0
Ohne Leistungsbezug in der EP	120	11.5		141	13.1	

Sozialhilfequote 1.7

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Sozialhilfequote/Unterstützungsquote: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

	Leistungstyp			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	587	548	27	12
Neue Fälle (Neubezüger)	228	201	20	7
Laufende Fälle	208	187	14	7
Abgeschlossene Fälle	20	14	6	0
Bestehende Fälle	359	347	7	5
Laufende Fälle	295	286	6	3
Abgeschlossene Fälle	64	61	1	2

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:
 Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2008, 2009 und 2010, AR Appenzell Ausserrhoden

	2008	2009	2010	
Übersichtszahlen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Veränderung in % (2009-2010)
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP	484	518	587	13.3
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	816	834	919	10.2
Sozialhilfequote	1.5	1.6	1.7	
Anzahl unterstützter Personen pro Fall	1.69	1.61	1.57	

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

Alter	2008		2009		2010		Veränderung in % (2009-2010)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	813	100.0	834	100.0	913	100.0	9.5
0 - 17 Jahre	279	34.3	270	32.4	286	31.3	5.9
18 - 25 Jahre	100	12.3	98	11.8	107	11.7	9.2
26 - 35 Jahre	115	14.1	118	14.1	146	16.0	23.7
36 - 45 Jahre	122	15.0	145	17.4	138	15.1	-4.8
46 - 55 Jahre	108	13.3	113	13.5	143	15.7	26.5
56 - 64 Jahre	62	7.6	61	7.3	68	7.4	11.5
65 - 79 Jahre	14	1.7	17	2.0	13	1.4	-23.5
80 + Jahre	13	1.6	12	1.4	12	1.3	0.0
Ohne Angaben	3	0	0	0	6	1	-

Geschlecht

	2008	2009	2010	Veränderung in % (2009-2010)
Total	796	820	895	9.1
Männer	366	402	441	9.7
Frauen	430	418	454	8.6
Ohne Angaben	0	0	3	-

Nationalität

	2008	2009	2010	Veränderung in % (2009-2010)
Total	796	820	895	9.1
Schweizer	547	554	582	5.1
Ausländer	249	266	313	17.7
Ohne Angaben	0	0	3	-

Zivilstand (ab 18 Jahren)

	2008	2009	2010	Veränderung in % (2009-2010)
Total	529	558	619	10.9
Ledig	218	226	260	15.0
Verheiratet	178	185	208	12.4
Verwitwet	13	7	12	71.4
Geschieden	120	140	139	-0.7
Ohne Angaben	0	1	0	-100.0

Erwerbssituation (ab 15 Jahren)

	2008	2009	2010	Veränderung in % (2009-2010)
Total	554	595	632	6.2
Erwerbstätige	160	172	181	5.2
Erwerbslose	186	215	253	17.7
Nichterwerbspersonen	208	208	198	-4.8
Weiss nicht und ohne Angaben	12	9	27	200.0
Andere Erwerbssituation	0	0	0	-

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode



Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2008, 2009 und 2010, AR Appenzell Ausserrhoden

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

	2008		2009		2010		Veränderung in % (2009-2010)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Ausbildung (ab 18 Jahren)							
Total	452	100.0	480	100.0	531	100.0	10.6
Keine berufliche Ausbildung	250	55.3	268	55.8	304	57.3	13.4
Berufliche Ausbildung, Maturität	175	38.7	183	38.1	194	36.5	6.0
Universität, höhere Fachhausbildung	27	6.0	29	6.0	33	6.2	13.8
Unbekannt	69	13	71	13	72	12	1.4
Ohne Angaben	8	2	8	1	16	3	100.0

Struktur der Unterstützungseinheiten

	2008		2009		2010		Veränderung in % (2009-2010)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Fallstruktur							
Total	480		517		567		9.7
Privathaushalte	414	100.0	456	100.0	494	100.0	8.3
Ein-Personen-Fälle	252	60.9	294	64.5	332	67.2	12.9
- Alleinlebende	187		215		240		11.6
- Nicht-Alleinlebende	65		79		92		16.5
Alleinerziehende	102	24.6	104	22.8	102	20.6	-1.9
Paare mit Kindern	48	11.6	43	9.4	41	8.3	-4.7
Paare ohne Kinder	12	2.9	15	3.3	19	3.8	26.7
Andere	0	0.0	0	0.0	0	0.0	-
Stationäre Einrichtung, Heime	48		35		52		48.6
Besondere Wohnformen	18		26		21		-19.2
Weiss nicht und ohne Angaben	4	1	1	0	20	3	1900.0

Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)

Total	169	100.0	158	100.0	178	100.0	12.7
bis 1 Jahr	77	45.6	81	51.3	98	55.1	21.0
1 - 2 Jahre	32	18.9	31	19.6	38	21.3	22.6
2 - 4 Jahre	36	21.3	24	15.2	31	17.4	29.2
4 und mehr Jahre	24	14.2	22	13.9	11	6.2	-50.0
Ohne Angaben	0	0	0	0	0	0	-

Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle)

Total	167	100.0	153	100.0	172	100.0	12.4
Verbesserung der Erwerbssituation	53	31.7	45	29.4	55	32.0	22.2
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	60	35.9	48	31.4	44	25.6	-8.3
Beendigung der Zuständigkeit	46	27.5	49	32.0	57	33.1	16.3
Anderes und unbekannt	8	4.8	11	7.2	16	9.3	45.5
Weiss nicht und ohne Angaben	2	1	5	3	6	3	20.0

Deckungsquote

Total	354	100.0	364	100.0	419	100.0	15.1
1	171	48.3	183	50.3	226	53.9	23.5
0.75-0.99	53	15.0	36	9.9	44	10.5	22.2
0.50-0.74	52	14.7	62	17.0	57	13.6	-8.1
0.25-0.49	48	13.6	52	14.3	64	15.3	23.1
<0.25	30	8.5	31	8.5	28	6.7	-9.7
Ohne Angaben	7	2	8	2	13	3	62.5

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T1.4



ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Gemeinden	Unterstützungseinheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
Total Kanton	587	919	1.57	1.7
Gemeindegrössenklassen				
< 1000 Einw.	19	31	1.63	1.0
1000 - 1999 Einw.	85	154	1.81	1.1
2000 - 4999 Einw.	122	193	1.58	1.3
5000 - 9999 Einw.	64	88	1.38	1.5
10'000 - 19'999 Einw.	306	470	1.54	3.0
20'000 - 49'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
100'000 Einw. und mehr	0	0	0.00	0.0
Bezirke				
Bezirk: Hinterland	354	555	1.57	2.3
Bezirk: Mittelland	160	250	1.56	1.5
Bezirk: Vorderland	77	120	1.56	0.9

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke (LU = Amt, BE = Verwaltungskreis): ohne Doppelzählungen.
- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.

STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010

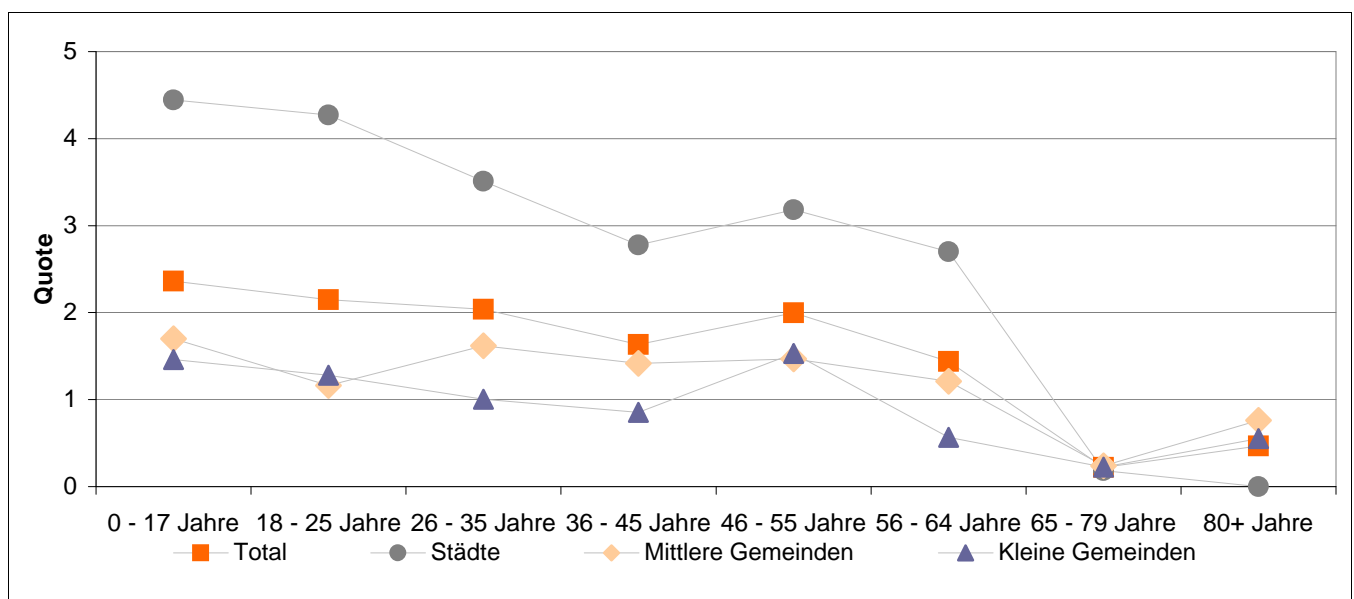
Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	913	100.0		466	100.0	3.0	274	100.0	1.3	173	100.0	1.0
0 - 17 Jahre	286	31.3	2.4	146	31.3	4.4	80	29.2	1.7	60	34.7	1.5
18 - 25 Jahre	107	11.7	2.1	65	13.9	4.3	22	8.0	1.2	20	11.6	1.3
26 - 35 Jahre	146	16.0	2.0	81	17.4	3.5	43	15.7	1.6	22	12.7	1.0
36 - 45 Jahre	138	15.1	1.6	67	14.4	2.8	49	17.9	1.4	22	12.7	0.9
46 - 55 Jahre	143	15.7	2.0	68	14.6	3.2	42	15.3	1.5	33	19.1	1.5
56 - 64 Jahre	68	7.4	1.4	36	7.7	2.7	24	8.8	1.2	8	4.6	0.6
65 - 79 Jahre	13	1.4	0.2	3	0.6	0.2	6	2.2	0.2	4	2.3	0.2
80+ Jahre	12	1.3	0.5	0	0.0	0.0	8	2.9	0.8	4	2.3	0.6
0 - 14 Jahre	243	26.6	2.4	124	26.6	4.6	67	24.5	1.7	52	30.1	1.5
15 - 64 Jahre	645	70.6	1.9	339	72.7	3.3	193	70.4	1.4	113	65.3	1.1
65+ Jahre	25	2.7	0.3	3	0.6	0.1	14	5.1	0.4	8	4.6	0.3
Ohne Angaben	6	0.7		0	0.0		2	0.7		4	2.3	

N = 919

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:
 Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010



Total = 913 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.2: Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	895	100.0		464	100.0	3.0	269	100.0	1.3	162	100.0	1.0
Männer	441	49.3	1.7	219	47.2	2.8	138	51.3	1.3	84	51.9	1.0
Frauen	454	50.7	1.7	245	52.8	3.2	131	48.7	1.2	78	48.1	1.0
Ohne Angaben (nur Geschlecht)	3	0.3		0	0.0		0	0.0		3	1.8	

N = 898

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Nationalität und Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	895	100.0		464	100.0		269	100.0		162	100.0	
Schweizer gesamt	582	65.0	1.3	271	58.4	2.2	198	73.6	1.1	113	69.8	0.8
Männer	272	46.7	1.2	121	44.6	2.0	101	51.0	1.1	50	44.2	0.7
Frauen	310	53.3	1.3	150	55.4	2.3	97	49.0	1.0	63	55.8	0.9
Ausländer gesamt	313	35.0	4.2	193	41.6	6.7	71	26.4	2.6	49	30.2	2.7
Männer	169	54.0	4.2	98	50.8	6.3	37	52.1	2.5	34	69.4	3.4
Frauen	144	46.0	4.3	95	49.2	7.3	34	47.9	2.7	15	30.6	1.9
Ohne Angaben (nur Nationalität)	3	0.3		0	0.0		0	0.0		3	1.8	

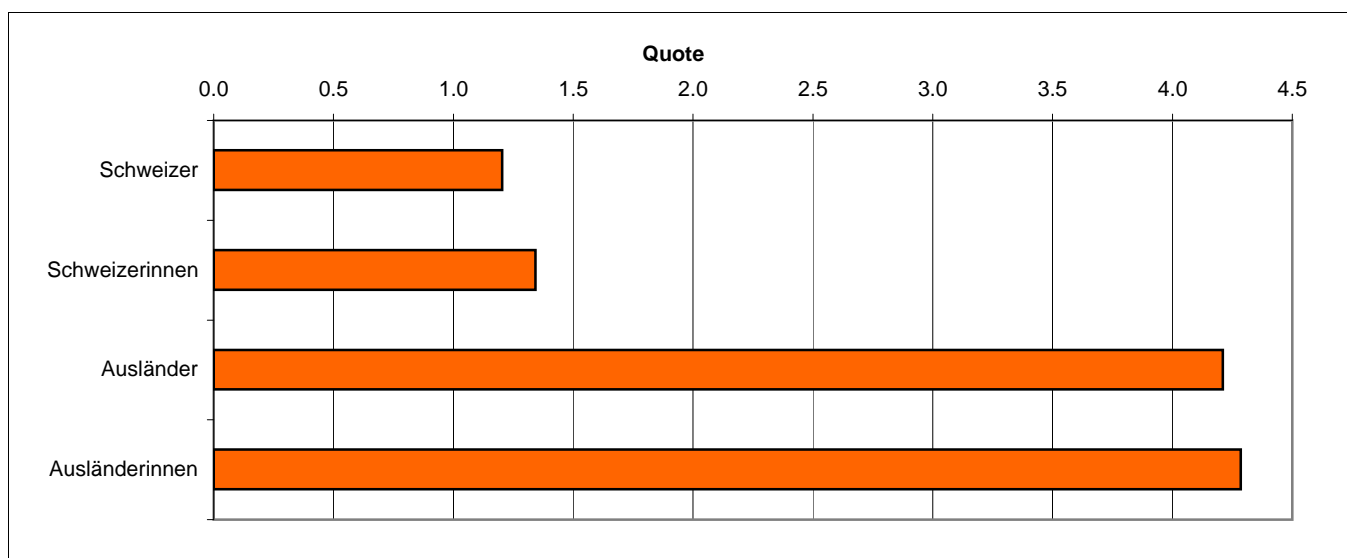
N = 898

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen.

Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 895 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	312	100.0	193	100.0	71	100.0	48	100.0
Jahresaufenthalt (B)	62	19.9	31	16.1	14	19.7	17	35.4
Niederlassung (C)	232	74.4	151	78.2	52	73.2	29	60.4
Kurzaufenthalter (L)	1	0.3	1	0.5	0	0.0	0	0.0
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling (F) (+7 Jahre)	4	1.3	4	2.1	0	0.0	0	0.0
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	2	0.6	1	0.5	1	1.4	0	0.0
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	10	3.2	5	2.6	3	4.2	2	4.2
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Keine Bewilligung	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	1	0.3	0	0.0	1	1.4	0	0.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	1	0.3	0	0.0	0	0.0	1	2.0

N = 313

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit (UE-Mitglieder) nur reguläre Fälle.
- Die Zuteilung der Dossiers zur Sozialhilfestatistik (SHS) erfolgt über den/die Antragsteller/in. Dadurch gelangen in Einzelfällen auch übrige Mitglieder einer Unterstützungseinheit in die SHS, deren Aufenthaltsstatus (anerkannte Flüchtlinge B-5, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F-7) grundsätzlich der Statistik im Flüchtlingsbereich zuzurechnen ist.
- Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B.
- Niederlassung (C): inkl. anerkannte Flüchtlinge C.

Ländergruppen	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	313	100.0	193	100.0	71	100.0	49	100.0
EU27 und EFTA-Länder	106	33.9	62	32.1	23	32.4	21	42.9
Angrenzende Länder	82	26.2	46	23.8	19	26.8	17	34.7
übrige EU und EFTA-Länder	24	7.7	16	8.3	4	5.6	4	8.2
übriges Europa (mit Türkei)	179	57.2	116	60.1	38	53.5	25	51.0
Afrika	4	1.3	1	0.5	3	4.2	0	0.0
Nordamerika	1	0.3	1	0.5	0	0.0	0	0.0
Lateinamerika	10	3.2	9	4.7	1	1.4	0	0.0
Asien	12	3.8	4	2.1	5	7.0	3	6.1
Ozeanien	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
unbekannt und andere	1	0.3	0	0.0	1	1.4	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 313

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.4: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach Zivilstand, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	619	100.0		320	100.0	2.6	192	100.0	1.2	107	100.0	0.9
Ledig	260	42.0	2.5	138	43.1	4.3	76	39.6	1.8	46	43.0	1.4
Verheiratet (inkl. getrennt)	208	33.6	0.9	111	34.7	1.6	67	34.9	0.7	30	28.0	0.4
<i>verheiratet</i> ¹⁾	179	28.9	...	97	30.3	0.0	58	30.2	...	24	22.4	...
<i>getrennt</i>	29	4.7	...	14	4.4	0.0	9	4.7	...	6	5.6	...
Verwitwet	12	1.9	0.4	3	0.9	0.3	4	2.1	0.3	5	4.7	0.5
Geschieden	139	22.5	5.1	68	21.3	7.8	45	23.4	4.1	26	24.3	3.5
Männer	300	48.5	1.5	151	47.2	2.6	98	51.0	1.2	51	47.7	0.8
Ledig	149	49.7	2.5	76	50.3	4.2	49	50.0	2.1	24	47.1	1.3
Verheiratet (inkl. getrennt)	90	30.0	0.7	47	31.1	1.3	30	30.6	0.6	13	25.5	0.3
<i>verheiratet</i> ¹⁾	81	27.0	...	44	29.1	...	25	25.5	...	12	23.5	...
<i>getrennt</i>	9	3.0	...	3	2.0	...	5	5.1	...	1	2.0	...
Verwitwet	2	0.7	0.4	1	0.7	0.6	0	0.0	0.0	1	2.0	0.6
Geschieden	59	19.7	4.8	27	17.9	7.3	19	19.4	3.8	13	25.5	3.7
Frauen	319	51.5	1.5	169	52.8	2.7	94	49.0	1.1	56	52.3	0.9
Ledig	111	34.8	2.4	62	36.7	4.3	27	28.7	1.4	22	39.3	1.7
Verheiratet (inkl. getrennt)	118	37.0	1.0	64	37.9	1.8	37	39.4	0.8	17	30.4	0.5
<i>verheiratet</i> ¹⁾	98	30.7	...	53	31.4	...	33	35.1	...	12	21.4	...
<i>getrennt</i>	20	6.3	...	11	6.5	...	4	4.3	...	5	8.9	...
Verwitwet	10	3.1	0.4	2	1.2	0.3	4	4.3	0.4	4	7.1	0.5
Geschieden	80	25.1	5.3	41	24.3	8.2	26	27.7	4.3	13	23.2	3.3
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	

N = 619

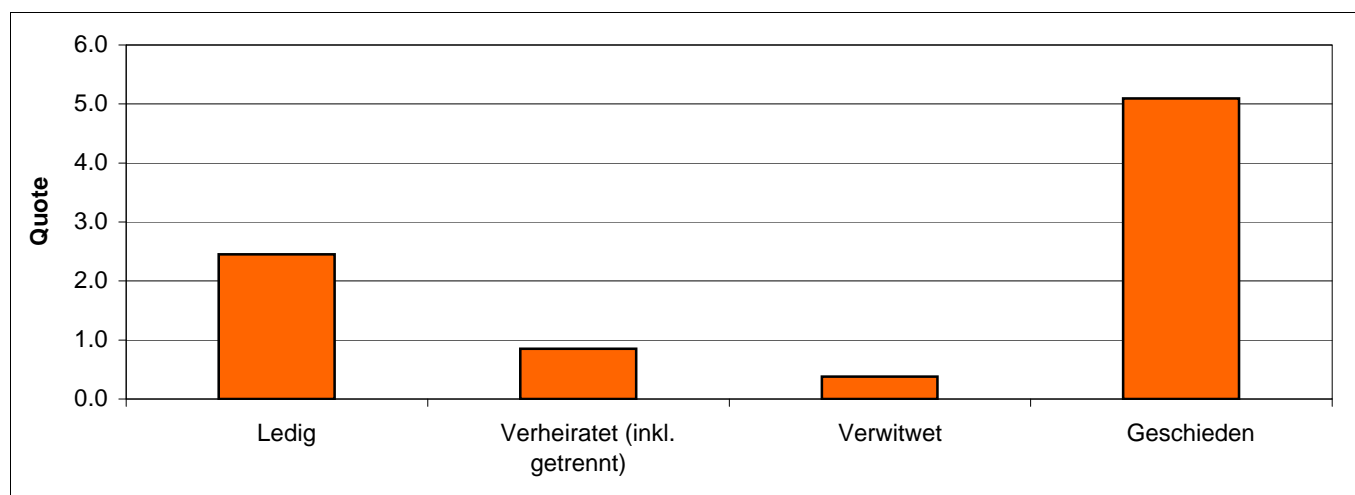
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Ohne Angaben: beinhaltet sowohl fehlende Angaben zum Geschlecht als auch zum Zivilstand.

¹⁾ Verheiratet: inkl. In eingetragener Partnerschaft.

Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 619 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.4



Tabelle 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total unterstützte Personen	603	100.0	320	100.0	181	100.0	102	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	26	4.3	14	4.4	4	2.2	8	7.8
Obligatorische Schule	247	41.0	145	45.3	65	35.9	37	36.3
Anlehre	31	5.1	15	4.7	9	5.0	7	6.9
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	186	30.8	98	30.6	52	28.7	36	35.3
Maturitätsschule, Diplommittelschule	8	1.3	6	1.9	2	1.1	0	0.0
Höhere Fach- und Berufsausbildung	20	3.3	9	2.8	9	5.0	2	2.0
Universität, Fachhochschule	13	2.2	8	2.5	3	1.7	2	2.0
Unbekannt	72	11.9	25	7.8	37	20.4	10	9.8
Schweizer/innen	388	100.0	190	100.0	131	100.0	67	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	5	1.3	2	1.1	0	0.0	3	4.5
Obligatorische Schule	141	36.3	75	39.5	42	32.1	24	35.8
Anlehre	24	6.2	13	6.8	6	4.6	5	7.5
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	147	37.9	76	40.0	47	35.9	24	35.8
Maturitätsschule, Diplommittelschule	6	1.5	5	2.6	1	0.8	0	0.0
Höhere Fach- und Berufsausbildung	14	3.6	6	3.2	7	5.3	1	1.5
Universität, Fachhochschule	7	1.8	2	1.1	3	2.3	2	3.0
Unbekannt	44	11.3	11	5.8	25	19.1	8	11.9
Ausländer/innen	215	100.0	130	100.0	50	100.0	35	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	21	9.8	12	9.2	4	8.0	5	14.3
Obligatorische Schule	106	49.3	70	53.8	23	46.0	13	37.1
Anlehre	7	3.3	2	1.5	3	6.0	2	5.7
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	39	18.1	22	16.9	5	10.0	12	34.3
Maturitätsschule, Diplommittelschule	2	0.9	1	0.8	1	2.0	0	0.0
Höhere Fach- und Berufsausbildung	6	2.8	3	2.3	2	4.0	1	2.9
Universität, Fachhochschule	6	2.8	6	4.6	0	0.0	0	0.0
Unbekannt	28	13.0	14	10.8	12	24.0	2	5.7
Ohne Angaben	16	2.6	0	0.0	11	5.7	5	4.7

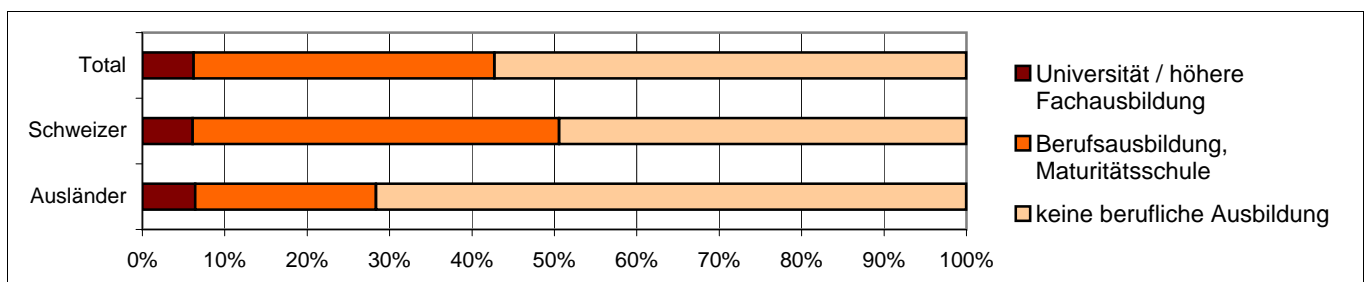
N = 619

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre, obligatorische Schule und Anlehre.
- Grafik: die Kategorie 'unbekannt' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

Grafik 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 603 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Erwerbssituation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	632	100.0		340	100.0		181	100.0		111	100.0	
Erwerbspersonen	434	68.7		253	74.4		110	60.8		71	64.0	
Erwerbstätige	181	28.6	100.0	89	26.2	100.0	65	35.9	100.0	27	24.3	100.0
Selbständig	12		6.6	1		1.1	9		13.8	2		7.4
Angestellt in der eigenen Firma	2		1.1	0		0.0	1		1.5	1		3.7
Regelmässig angestellt	83		45.9	36		40.4	36		55.4	11		40.7
Zeitlich befristeter Vertrag	7		3.9	5		5.6	1		1.5	1		3.7
Arbeit auf Abruf	33		18.2	19		21.3	11		16.9	3		11.1
Gelegenheitsarbeit	5		2.8	2		2.2	1		1.5	2		7.4
Mitarbeitendes Familienmitglied	1		0.6	0		0.0	0		0.0	1		3.7
In Lehre (Lehrling)	15		8.3	12		13.5	1		1.5	2		7.4
Andere	23		12.7	14		15.7	5		7.7	4		14.8
Erwerbslose	253	40.0	100.0	164	48.2	100.0	45	24.9	100.0	44	39.6	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	30		11.9	23		14.0	3		6.7	4		9.1
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	16		6.3	11		6.7	2		4.4	3		6.8
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	123		48.6	94		57.3	15		33.3	14		31.8
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	60		23.7	32		19.5	18		40.0	10		22.7
Andere	24		9.5	4		2.4	7		15.6	13		29.5
Nichterwerbspersonen	198	31.3	100.0	87	25.6	100.0	71	39.2	100.0	40	36.0	100.0
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	26		13.1	14		16.1	6		8.5	6		15.0
Haushalt	47		23.7	25		28.7	14		19.7	8		20.0
Rentner	23		11.6	1		1.1	15		21.1	7		17.5
Vorübergehend arbeitsunfähig	59		29.8	36		41.4	14		19.7	9		22.5
Dauerinvalid	11		5.6	3		3.4	6		8.5	2		5.0
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	11		5.6	2		2.3	6		8.5	3		7.5
Andere	21		10.6	6		6.9	10		14.1	5		12.5
Weiss nicht	1	0.2		0	0.0		0	0.0		1	0.9	
Ohne Angaben	26	3.9		1	0.3		23	11.3		2	1.8	

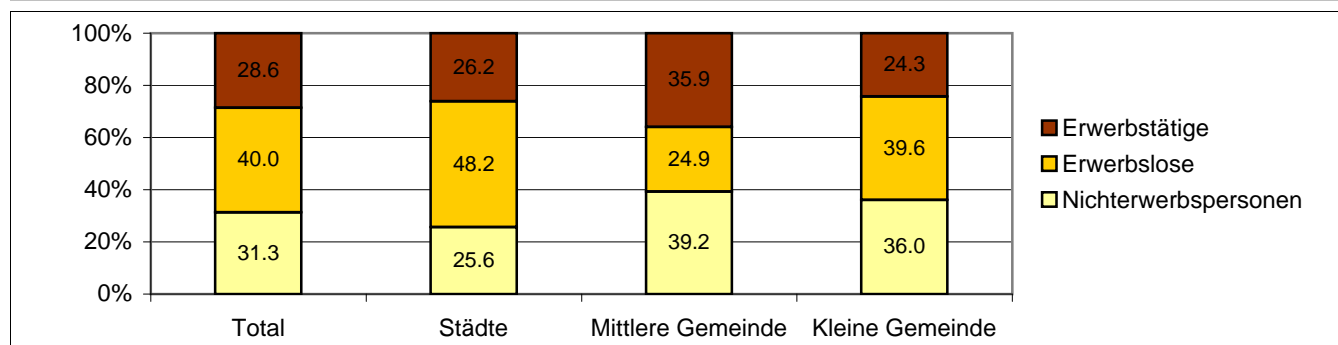
N = 659

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.

Grafik 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 632 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.6

Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	161	100.0	60	100.0	101	100.0	108	100.0	53	100.0
Vollzeit	52	32.3	32	53.3	20	19.8	38	35.2	14	26.4
Vollzeit und Teilzeitstelle	7	4.3	7	11.7	0	0.0	2	1.9	5	9.4
Teilzeitstelle 50%-89%	29	18.0	7	11.7	22	21.8	14	13.0	15	28.3
Teilzeitstelle unter 50%	45	28.0	10	16.7	35	34.7	34	31.5	11	20.8
Mehrere Teilzeitstellen	28	17.4	4	6.7	24	23.8	20	18.5	8	15.1
Weiss nicht	3	1.7	1	1.4	2	1.8	2	1.7	1	1.7
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	17	9.4	8	11.6	9	8.0	11	9.1	6	10.0

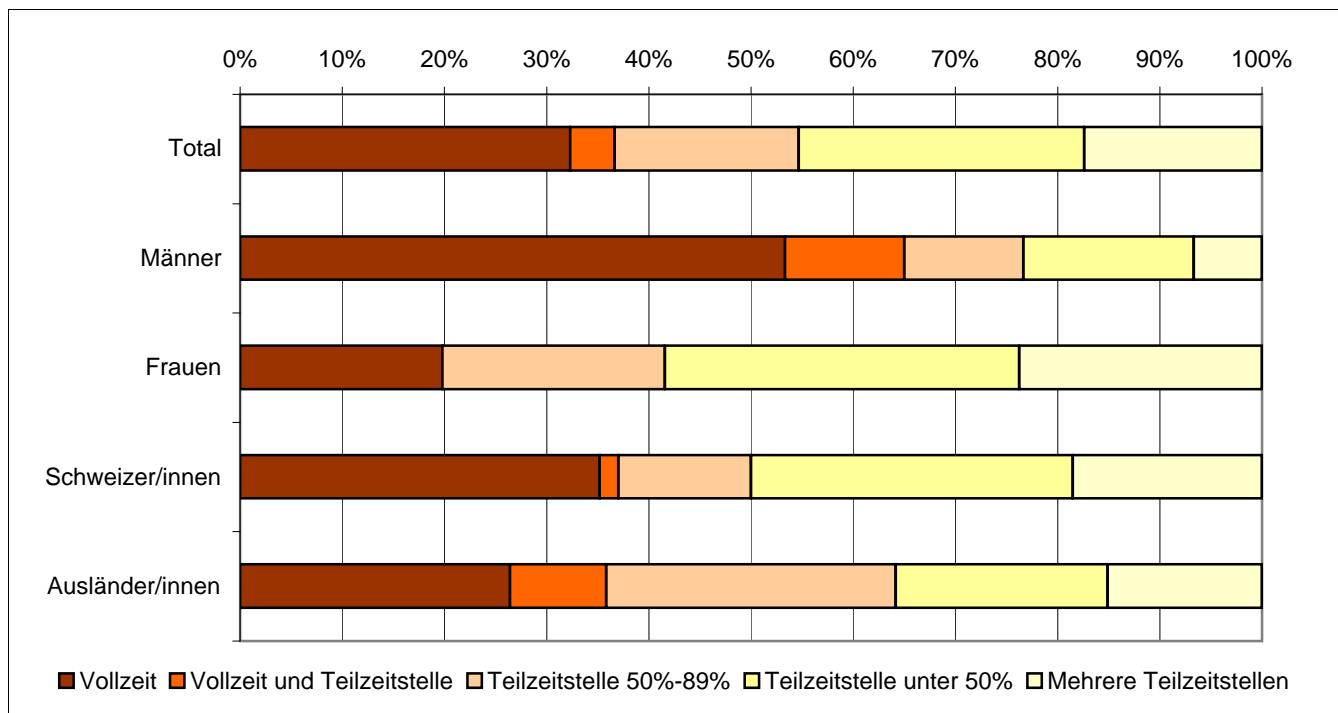
N (Nur Erwerbstätige) = 181

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.

Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 161 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.8: Letzte oder gegenwärtige berufliche Tätigkeit der Antrag stellenden Person zwischen 15 und 64 Jahren nach Erwerbssituation, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Erwerbssituation	Total		Erwerbspersonen		Erwerbstätige		Erwerbslose		Nichterwerbspersonen		Weiss nicht		Ohne Angaben		N
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Privathaushalte															
Total	466	100	362	100	141	100	221	100	104	100	1	100	8	100	475
Land- und forstwirtschaftliche Berufe, Berufe der Tierzucht	10	2.1	8	2.2	3	2.1	5	2.3	2	1.9	0	0.0	0	0.0	10
Produktionsberufe in der Industrie und im Gewerbe (ohne Bau)	37	7.9	33	9.1	15	10.6	18	8.1	4	3.8	1	100.0	1	12.5	39
Technische Berufe sowie Informatikberufe	10	2.1	6	1.7	2	1.4	4	1.8	4	3.8	0	0.0	0	0.0	10
Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes und des Bergbaus	17	3.6	13	3.6	4	2.8	9	4.1	4	3.8	0	0.0	0	0.0	17
Handels- und Verkehrsberufe	42	9.0	37	10.2	23	16.3	14	6.3	5	4.8	0	0.0	0	0.0	42
Berufe des Gastgewerbes und Berufe zur Erbringung persönlicher Dienstleistungen	63	13.5	58	16.0	31	22.0	27	12.2	5	4.8	0	0.0	0	0.0	63
Berufe des Managements und der Administration, des Bank- und Versicherungsgewerbes und des Rechtswesens	15	3.2	14	3.9	7	5.0	7	3.2	1	1.0	0	0.0	1	12.5	16
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe, Wissenschaftler	30	6.4	25	6.9	17	12.1	8	3.6	5	4.8	0	0.0	0	0.0	30
Nicht klassierbare Angaben	40	8.6	36	9.9	7	5.0	29	13.1	4	3.8	0	0.0	0	0.0	40
Kein Beruf	202	43.3	132	36.5	32	22.7	100	45.2	70	67.3	0	0.0	6	75.0	208
Weiss nicht	3	0.6	2	0.5	0	0.0	2	0.9	1	0.9	0	0.0	0	0.0	3
Ohne Angaben	5	1.1	1	0.3	0	0.0	1	0.4	4	3.7	0	0.0	1	11.1	6

N = 484

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Antrag stellende Personen in Privathaushalten zwischen ab 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.



Tabelle 3.9.1: Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Altersklassen	Total		Ausgesteuert		Nicht ausgesteuert		Nicht bekannt		Nicht gefragt		Ohne Angabe zur Aussteuerung		N
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	213	100.0	33	100.0	174	100.0	6	100.0	0	0.0	35	14.1	248
15 - 17 Jahre	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
18 - 25 Jahre	39	18.3	3	9.1	36	20.7	0	0.0	0	0.0	7	15.2	46
26 - 35 Jahre	51	23.9	6	18.2	43	24.7	2	33.3	0	0.0	9	15.0	60
36 - 45 Jahre	49	23.0	5	15.2	42	24.1	2	33.3	0	0.0	3	5.8	52
46 - 55 Jahre	50	23.5	12	36.4	37	21.3	1	16.7	0	0.0	11	18.0	61
56 - 64 Jahre	24	11.3	7	21.2	16	9.2	1	16.7	0	0.0	5	17.2	29

N = 213

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Antrag stellende Person hat unter Erwerbssituation einmal "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten.

Tabelle 3.9.2: Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach dem Zeitraum seit der Aussteuerung und nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Altersklassen	Total		15 - 17 Jahre		18 - 25 Jahre		26 - 35 Jahre		36 - 45 Jahre		46 - 55 Jahre		56 - 64 Jahre	
Zeitraum seit Aussteuerung	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	33	100.0	0	0.0	3	100.0	6	100.0	5	100.0	12	100.0	7	100.0
unter 1 Jahr	12	36.4	0	0.0	1	33.3	4	66.7	0	0.0	6	50.0	1	14.3
1 bis <2 Jahre	11	33.3	0	0.0	1	33.3	0	0.0	3	60.0	5	41.7	2	28.6
2 bis <3 Jahre	2	6.1	0	0.0	0	0.0	1	16.7	0	0.0	0	0.0	1	14.3
3 bis <4 Jahre	3	9.1	0	0.0	0	0.0	1	16.7	0	0.0	1	8.3	1	14.3
4 bis <5 Jahre	2	6.1	0	0.0	1	33.3	0	0.0	1	20.0	0	0.0	0	0.0
5 und mehr Jahre	3	9.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	20.0	0	0.0	2	28.6
Ohne Angabe des Zeitraums	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 33

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Antrag stellende Person hat unter Erwerbssituation einmal "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten.
- Zeitraum seit Aussteuerung: Zeitraum zwischen dem Datum der Aussteuerung und dem Datum der letzten Auszahlung bzw. Dezember des Erhebungsjahres, wenn das Dossier im Dezember im laufenden Bezug ist.



Tabelle 3.10: Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
Total	885	100	278	31.4	105	11.9	139	15.7	134	15.1	138	15.6	67	7.6	13	1.5	11	1.2
Stat. Einrichtungen, Heime	52	100	25	48.1	7	13.5	3	5.8	1	1.9	2	3.8	3	5.8	0	0.0	11	21.2
Besondere Wohnformen	24	100	8	33.3	5	20.8	2	8.3	3	12.5	4	16.7	2	8.3	0	0.0	0	0.0
Privathaushalte	809	100	245	30.3	93	11.5	134	16.6	130	16.1	132	16.3	62	7.7	13	1.6	0	0.0
Ein-Personen-Fälle	332	100	4	1.2	63	19.0	68	20.5	59	17.8	77	23.2	51	15.4	10	3.0	0	0.0
Alleinlebende	240	100	2	0.8	31	12.9	49	20.4	47	19.6	60	25.0	44	18.3	7	2.9	0	0.0
Nicht-Alleinlebende	92	100	2	2.2	32	34.8	19	20.7	12	13.0	17	18.5	7	7.6	3	3.3	0	0.0
Alleinerziehende (AE)	268	100	161	60.1	18	6.7	35	13.1	41	15.3	12	4.5	1	0.4	0	0.0	0	0.0
AE mit 1 Kind	112	100	54	48.2	8	7.1	21	18.8	20	17.9	8	7.1	1	0.9	0	0.0	0	0.0
AE mit 2 Kindern	102	100	67	65.7	7	6.9	11	10.8	16	15.7	1	1.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	54	100	40	74.1	3	5.6	3	5.6	5	9.3	3	5.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kindern	171	100	80	46.8	12	7.0	30	17.5	27	15.8	18	10.5	3	1.8	1	0.6	0	0.0
Paare mit 1 Kinder	33	100	6	18.2	7	21.2	3	9.1	8	24.2	7	21.2	1	3.0	1	3.0	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	68	100	31	45.6	4	5.9	15	22.1	9	13.2	7	10.3	2	2.9	0	0.0	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	70	100	43	61.4	1	1.4	12	17.1	10	14.3	4	5.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kinder	38	100	0	0.0	0	0.0	1	2.6	3	7.9	25	65.8	7	18.4	2	5.3	0	0.0
Andere	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	34	3.7																

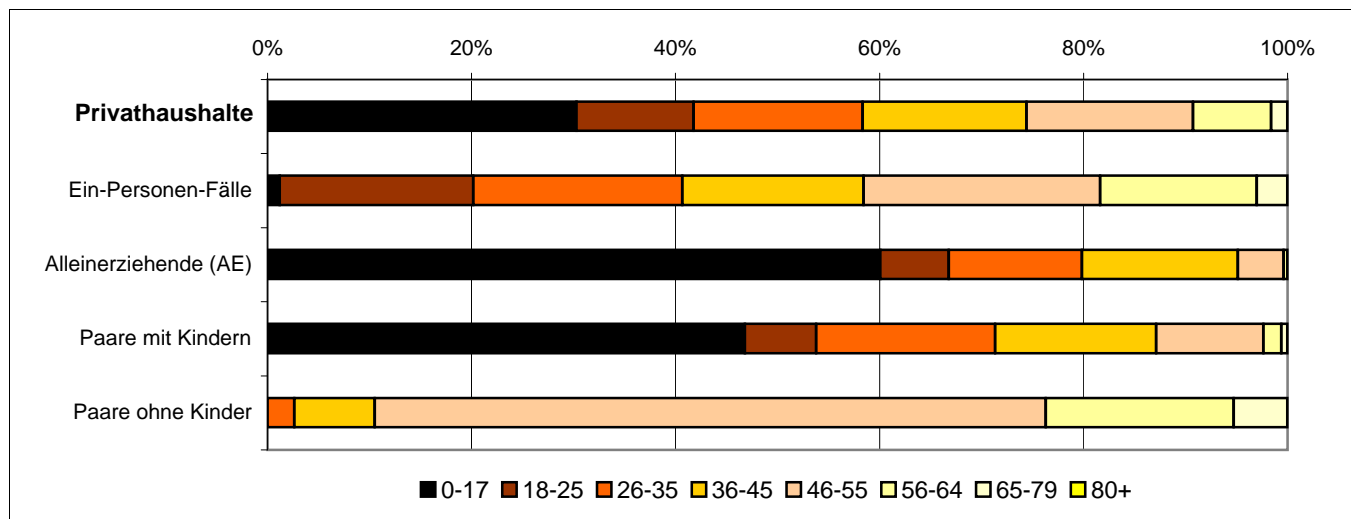
N = 919

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Personen ohne Zuteilung zu einem Falltyp oder ohne Altersangabe.
- Sozialhilfeempfänger/-innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 72.2% der erziehungsberechtigte Elternteil und zu 27.8% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 25% die erziehungsberechtigten Eltern und 75% sind Kinder. Bei 0% fehlt diese Information.

Grafik 3.10: Sozialhilfeempfänger/innen in Privathaushalte nach Fallstruktur und Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 809 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	567	100.0		304	100.0		167	100.0		96	100.0	
Stationäre Einrichtungen, Heime	52	9.2	...	32	10.5	...	13	7.8	...	7	7.3	...
Besondere Wohnformen	21	3.7	...	8	2.6	...	12	7.2	...	1	1.0	...
Privathaushalte	494	87.1	2.3	264	86.8	3.9	142	85.0	1.7	88	91.7	1.4
Ein-Personen-Fälle	332	67.2	...	175	66.3	...	101	71.1	...	56	63.6	...
Alleinlebende	240		3.4	125		5.0	77		2.7	38		2.1
Nicht-Alleinlebende	92		...	50		...	24		...	18		...
Alleinerziehende (AE)	102	20.6	11.4	56	21.2	18.5	25	17.6	7.3	21	23.9	8.4
AE mit 1 Kind	56		12.8	33		20.1	14		8.8	9		8.0
AE mit 2 Kindern	34		10.7	21		22.1	6		4.6	7		7.6
AE mit 3+ Kindern	12		8.5	2		4.5	5		9.8	5		10.6
Paare mit Kindern	41	8.3	0.6	22	8.3	1.1	12	8.5	0.5	7	8.0	0.3
Paare mit 1 Kind	11		0.6	6		1.0	5		0.7	0		0.0
Paare mit 2 Kindern	17		0.6	9		1.0	3		0.3	5		0.6
Paare mit 3+ Kindern	13		0.7	7		1.6	4		0.6	2		0.3
Paare ohne Kinder	19	3.8	0.3	11	4.2	0.6	4	2.8	0.2	4	4.5	0.2
Andere	0	0.0	...	0	0.0	...	0	0.0	...	0	0.0	...
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben	20	3.4		1	0.3		16	8.7		3	3.0	

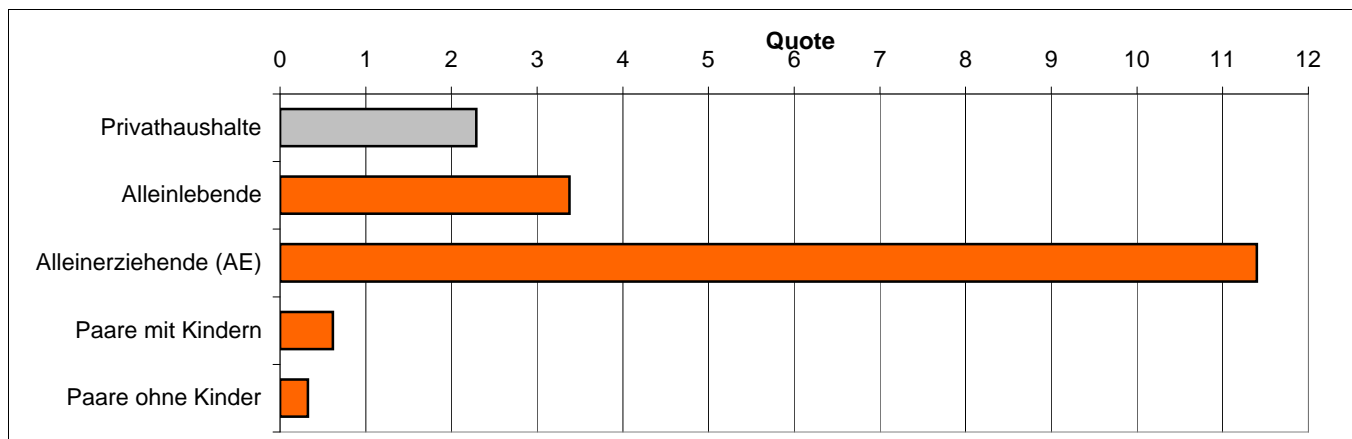
N = 587

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten / Anzahl Privathaushalte gemäss Volkszählung 2000. Die Unterstützungsquote der Privathaushalte kann wegen den fehlenden Angaben zur Fallstruktur leicht tiefer liegen als jene in der Tabelle 1.2., wo die Fallstruktur nicht berücksichtigt wird.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung, weil die Referenz aus der Volkszählung hierzu fehlt.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 4.1: Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 494 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.1



Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	567	100.0	304	100.0	167	100.0	96	100.0
Privathaushalte	494	87.1	264	86.8	142	85.0	88	91.7
Miete	444	89.9	244	92.4	124	87.3	76	86.4
Untermiete	34	6.9	19	7.2	12	8.5	3	3.4
Eigentum	16	3.2	1	0.4	6	4.2	9	10.2
Stationäre Einrichtungen, Heime	52	9.2	32	10.5	13	7.8	7	7.3
Stationäre Einrichtungen, Heime	52		32		13		7	
Besondere Wohnformen	21	3.7	8	2.6	12	7.2	1	1.0
Pension/Hotel	6	28.6	5	62.5	1	8.3	0	0.0
Begleitetes Wohnen	5	23.8	0	0.0	4	33.3	1	100.0
Gratis Unterkunft	10	47.6	3	37.5	7	58.3	0	0.0
Fahrende	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne feste Unterkunft	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	20	3.4	1	0.3	16	8.7	3	3.0
<i>Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus</i>	<i>16</i>	<i>2.7</i>	<i>1</i>	<i>0.3</i>	<i>15</i>	<i>8.2</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>

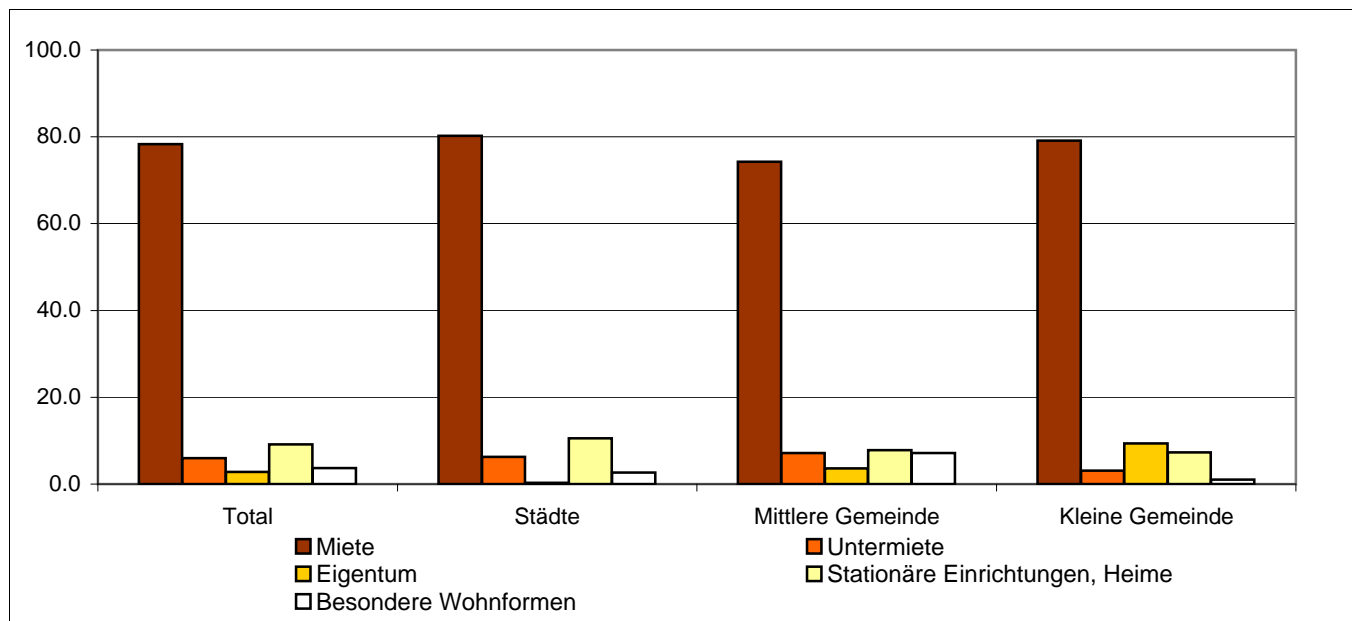
N = 587

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 567 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.2



Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	440	311	324	249	314	333	118	311	316	73	291	302
Ein-Personen-Fälle	288	317	338	162	320	349	80	319	332	46	300	308
Alleinlebende	207	321	353	115	332	365	63	325	345	29	300	323
Nicht-Alleinlebende	81	300	298	47	313	310	17	288	283	17	286	282
Alleinerziehende (AE)	97	292	290	54	293	295	23	300	286	20	257	280
AE mit 1 Kind	52	289	284	31	293	300	13	286	278	8	219	232
AE mit 2 Kindern	34	292	306	21	293	292	6	314	307	7	275	345
AE mit 3+ Kindern	11	292	271	2	262	262	4	312	280	5	249	266
Paare mit Kindern	37	313	309	22	324	331	11	288	266	4	297	303
Paare mit 1 Kind	11	311	285	6	331	340	5	243	219	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	15	327	319	9	327	326	3	331	323	3	270	296
Paare mit 3+ Kindern	11	314	318	7	322	330	3	289	288	1	324	324
Paare ohne Kind	18	321	307	11	283	291	4	331	314	3	357	358
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht	5	1.1		0	0.0		0	0.0		5	6.0	
Ohne Angaben	27	5.7		3	1.2		18	13.2		6	7.1	

N = 472

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte), nur reguläre Fälle.
- Weiss nicht: betrifft Fälle, bei denen sowohl die Anzahl Zimmer als auch die Mietkosten mit "weiss nicht" beantwortet wurden.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle, bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden



Tabelle 4.4: Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Wohnungsgrösse Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer	
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert
Privathaushalte	481	3.5	3.6	264	3.5	3.7	134	3.5	3.5	83	4.0	3.6
Ein-Personen-Fälle	320	3.0	3.2	175	3.0	3.3	93	3.0	3.1	52	3.5	3.3
Alleinlebende	232	2.8	2.9	125	2.5	2.9	73	3.0	2.8	34	3.0	3.0
Nicht-Alleinlebende	88	4.0	4.1	50	4.0	4.1	20	4.0	4.1	18	4.0	3.9
Alleinerziehende (AE)	101	4.0	4.3	56	4.0	4.3	25	4.5	4.4	20	4.0	4.1
AE mit 1 Kind	55	4.0	4.1	33	4.0	4.1	14	3.8	4.1	8	3.5	3.7
AE mit 2 Kindern	34	4.3	4.2	21	4.0	4.3	6	4.5	4.3	7	4.0	3.8
AE mit 3+ Kindern	12	5.5	5.5	2	6.8	6.8	5	5.0	5.3	5	5.0	5.2
Paare mit Kindern	41	4.0	4.6	22	4.5	5.0	12	4.0	4.0	7	4.5	4.4
Paare mit 1 Kind	11	4.0	4.4	6	4.5	4.9	5	4.0	3.8	0	0.0	0.0
Paare mit 2 Kindern	17	4.0	4.4	9	4.0	4.7	3	4.0	4.0	5	4.5	4.3
Paare mit 3+ Kindern	13	4.5	4.9	7	4.5	5.4	4	4.3	4.3	2	4.8	4.8
Paare ohne Kind	19	3.5	4.1	11	4.0	3.9	4	4.8	5.1	4	3.3	3.5
Andere	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht bei Wohnungsgrösse	5	1.0		0	0.0		0	0.0		5	5.5	
Ohne Angabe bei Wohnungsgrösse	12	2.4		0	0.0		9	6.3		3	3.3	

N = 498

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte).



Tabelle 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	582	100.0	305	100.0	180	100.0	97	100.0
unter <7 Monate	30	5.2	15	4.9	10	5.6	5	5.2
7 bis <12 Monate	17	2.9	9	3.0	3	1.7	5	5.2
1 bis <2 Jahre	74	12.7	34	11.1	28	15.6	12	12.4
2 und mehr Jahre	461	79.2	247	81.0	139	77.2	75	77.3
Ohne Angaben	5	0.9	0	0.0	3	1.6	2	2.0

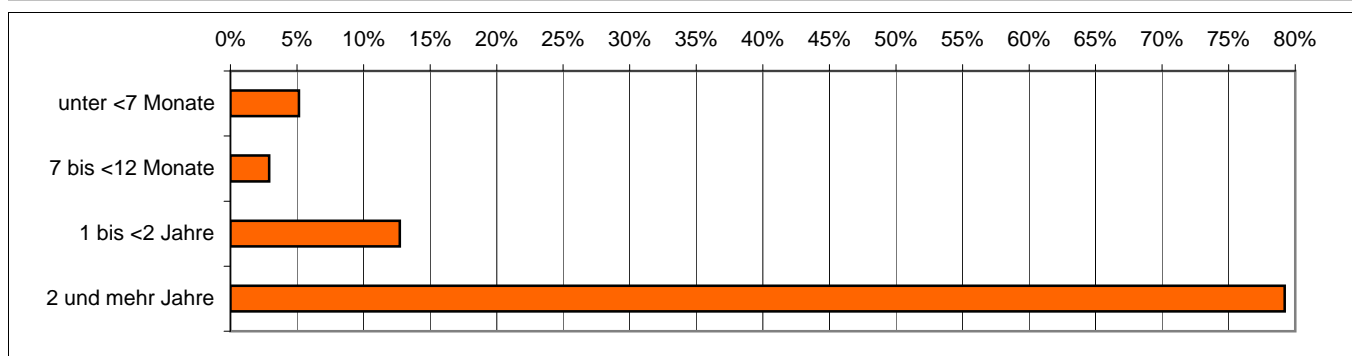
N = 587

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 582 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	508	100.0	254	100.0	171	100.0	83	100.0
unter 1 Jahr	200	39.4	100	39.4	64	37.4	36	43.4
1 bis <2 Jahre	100	19.7	48	18.9	36	21.1	16	19.3
2 bis <3 Jahre	65	12.8	23	9.1	28	16.4	14	16.9
3 bis <4 Jahre	40	7.9	24	9.4	6	3.5	10	12.0
4 bis <5 Jahre	15	3.0	9	3.5	4	2.3	2	2.4
5 bis <6 Jahre	22	4.3	7	2.8	13	7.6	2	2.4
6 bis <7 Jahre	20	3.9	10	3.9	8	4.7	2	2.4
7 bis <8 Jahre	13	2.6	6	2.4	7	4.1	0	0.0
8 bis <9 Jahre	7	1.4	6	2.4	1	0.6	0	0.0
9 bis <10 Jahre	9	1.8	7	2.8	1	0.6	1	1.2
10 und mehr Jahre	17	3.3	14	5.5	3	1.8	0	0.0
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	29.8	17.0	33.8	17.0	28.3	18.0	20.4	14.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

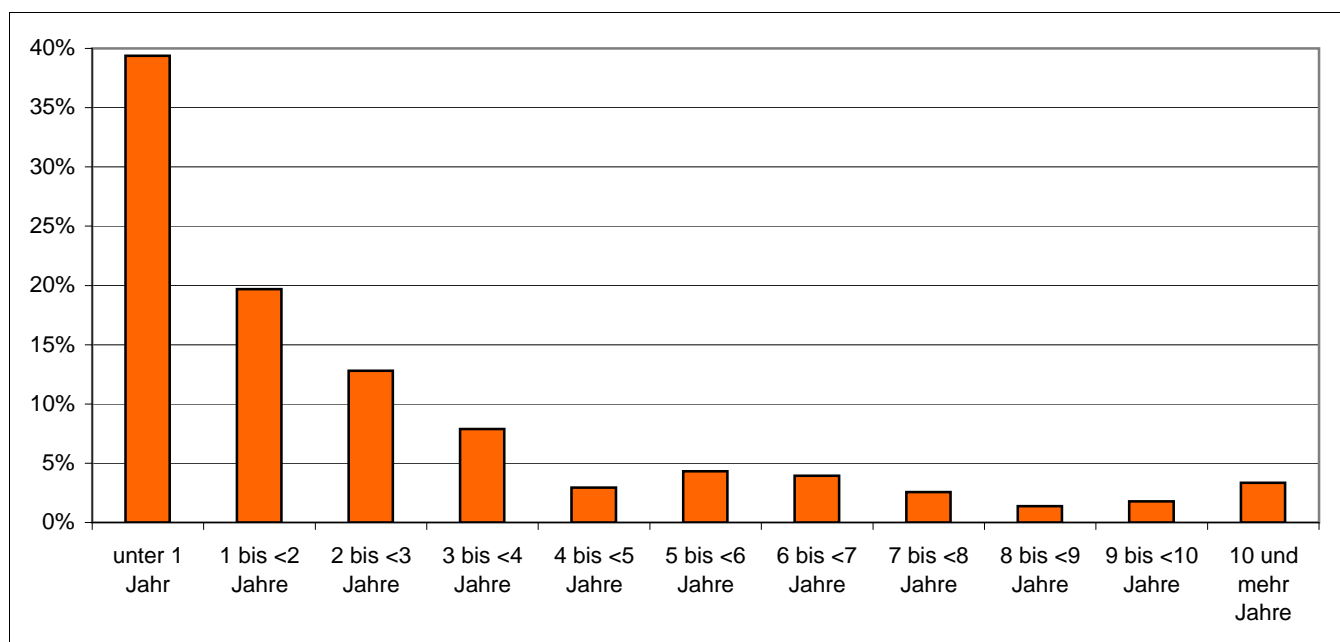
N = 508

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Laufende Fälle: Nur laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Grafik 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 508 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	178	100.0	95	100.0	47	100.0	36	100.0
unter 1 Jahr	98	55.1	55	57.9	28	59.6	15	41.7
1 bis <2 Jahre	38	21.3	21	22.1	9	19.1	8	22.2
2 bis <3 Jahre	24	13.5	11	11.6	5	10.6	8	22.2
3 bis <4 Jahre	7	3.9	3	3.2	2	4.3	2	5.6
4 bis <5 Jahre	2	1.1	0	0.0	1	2.1	1	2.8
5 bis <6 Jahre	5	2.8	2	2.1	2	4.3	1	2.8
6 bis <7 Jahre	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
7 bis <8 Jahre	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
8 bis <9 Jahre	1	0.6	1	1.1	0	0.0	0	0.0
9 bis <10 Jahre	2	1.1	2	2.1	0	0.0	0	0.0
10 und mehr Jahre	1	0.6	0	0.0	0	0.0	1	2.8
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	17.0	9.0	16.1	8.0	14.1	7.0	23.0	15.5
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

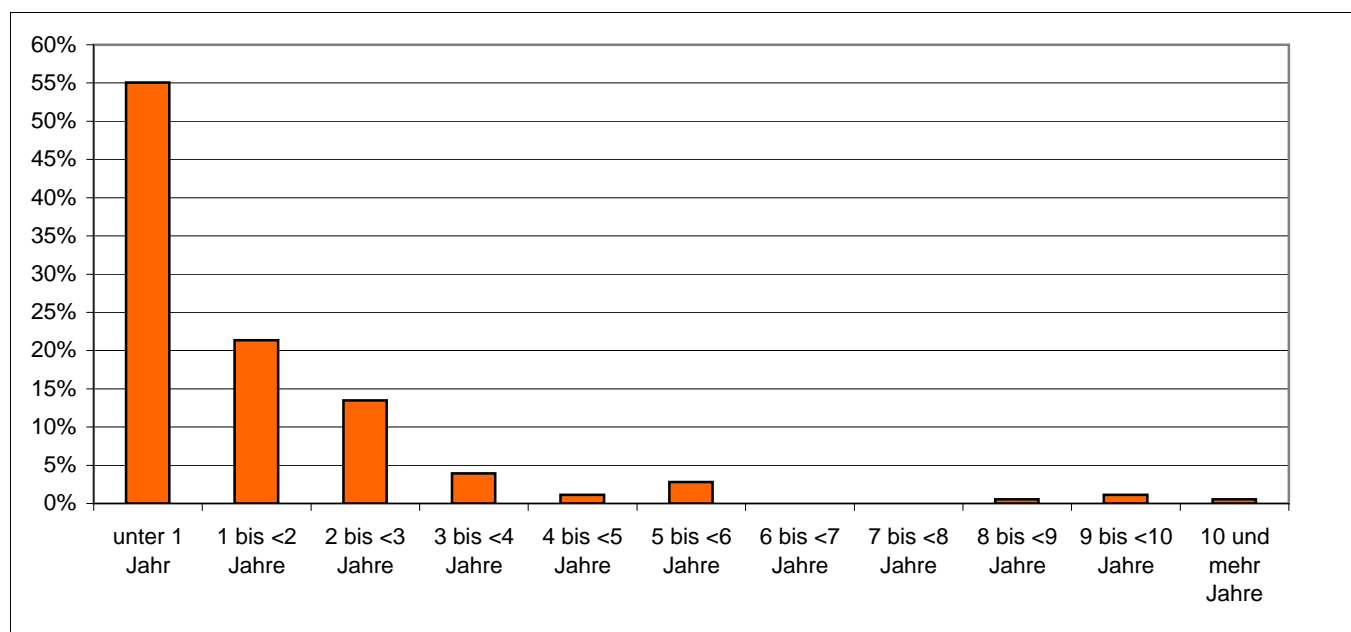
N = 178

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Graphik 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 178 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	172	100.0	93	100.0	43	100.0	36	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	55	32.0	34	36.6	15	34.9	6	16.7
Aufnahme Erwerbstätigkeit	40	23.3	26	28.0	11	25.6	3	8.3
Beschäftigungsmassnahme	2	1.2	2	2.2	0	0.0	0	0.0
Erhöhtes Erwerbseinkommen	13	7.5	6	6.4	4	9.3	3	8.3
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	44	25.6	26	28.0	11	25.6	7	19.4
ES durch Sozialversicherung	35	20.3	20	21.5	9	20.9	6	16.7
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	9	5.2	6	6.4	2	4.7	1	2.8
Beendigung der Zuständigkeit	57	33.1	23	24.7	14	32.6	20	55.6
Wechsel des Wohnortes	42	24.4	13	14.1	12	27.9	17	47.2
Kontaktabbruch	12	7.0	9	9.7	1	2.3	2	5.6
Todesfall	3	1.7	1	1.1	1	2.3	1	2.8
Anderes	11	6.4	9	9.7	0	0.0	2	5.6
Unbekannt	5	2.9	1	1.1	3	7.0	1	2.8
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	6	3.4	2	2.1	4	9.3	0	0.0

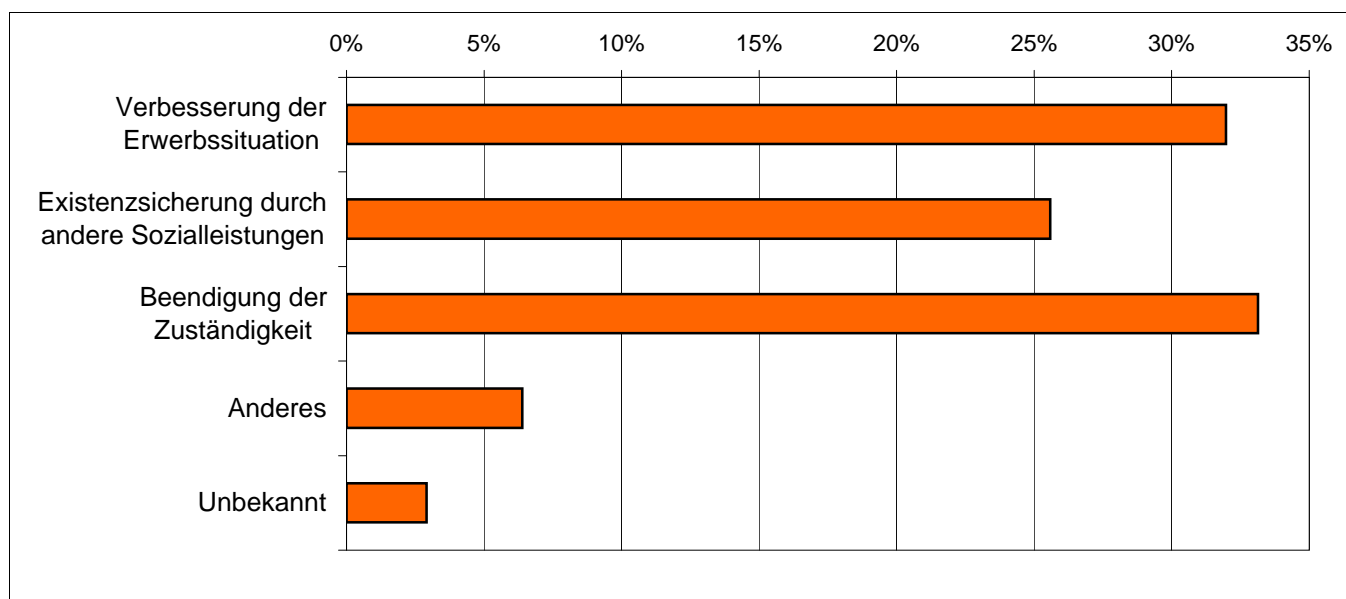
N = 178

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

Grafik 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 172 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT

Tabelle 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	185	1'065	1'329	107	1'000	1'298	46	1'037	1'344	32	1'155	1'410
Stationäre Einricht., Heime	5	1'500	2'641	0	0	0	3	1'500	2'493	2	2'862	2'862
Besondere Wohnformen	1	953	953	0	0	0	1	953	953	0	0	0
Privathaushalte	178	1'079	1'297	107	1'000	1'298	42	1'037	1'271	29	1'155	1'335
Ein-Personen-Fälle	88	905	934	54	905	916	22	828	958	12	966	972
Alleinlebende	65	905	963	42	913	948	14	828	983	9	1'125	1'006
Nicht-Alleinlebende	23	800	850	12	853	803	8	944	913	3	750	868
Alleinerziehende (AE)	62	1'124	1'398	31	994	1'378	14	959	1'206	17	1'200	1'591
AE mit 1 Kind	35	1'300	1'407	19	994	1'430	8	1'105	1'074	8	1'671	1'686
AE mit 2 Kindern	22	979	1'457	10	1'022	1'299	5	1'008	1'512	7	774	1'643
AE mit 3+ Kindern	5	877	1'072	2	1'283	1'283	1	735	735	2	1'029	1'029
Paare mit Kindern	21	2'438	2'313	17	2'340	2'093	4	3'483	3'250	0	0	0
Paare mit 1 Kind	8	2'714	2'704	6	2'492	2'328	2	3'832	3'832	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	6	1'782	1'690	5	1'464	1'608	1	2'100	2'100	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	7	2'948	2'400	6	2'493	2'261	1	3'236	3'236	0	0	0
Paare ohne Kind	7	1'784	1'933	5	1'946	2'221	2	1'213	1'213	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	700	700	0	0	0	0	0	0	1	700	700
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Einkommen)	8	4.1%		0	0.0%		8	14.8%		0	0.0%	
Fälle ohne Einkommen	239	55.3%		124	53.7%		68	55.7%		47	59.5%	

N= 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

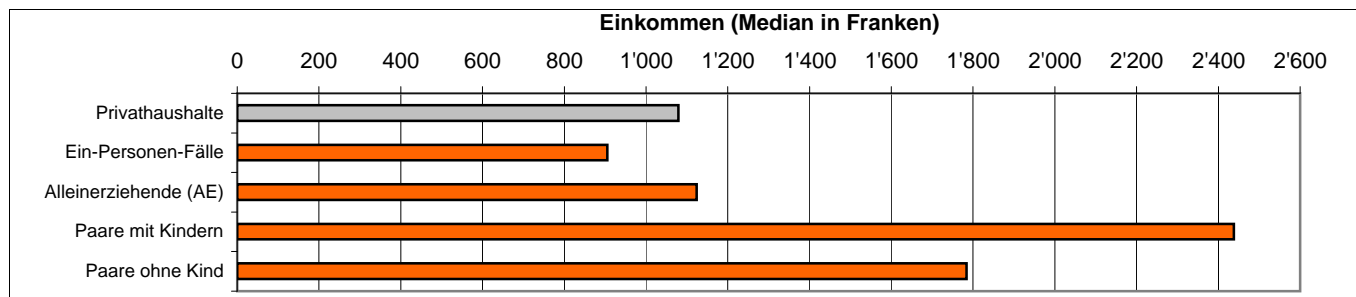
- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit Einkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (Einkommen): Fälle mit Einkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Einkommen)".

- Fälle ohne Einkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil der Dossiers an, die lediglich Sozialhilfeleistungen haben (siehe T5.2).

Grafik 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 178 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.1



Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total	Erwerbseinkommen		Sozialversicherungsleistungen		Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen		Alimentenbevorschussung		Andere Einkommen		Keine Einkommen (nur Sozialhilfe)	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	432	136	31.5	77	17.8	6	1.4	4	0.9	30	6.9	239	55.3
Stationäre Einricht., Heime	16	1	6.3	4	25.0	0	0.0	0	0.0	1	6.3	10	62.5
Besondere Wohnformen	14	1	7.1	1	7.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	12	85.7
Privathaushalte	397	133	33.5	72	18.1	6	1.5	4	1.0	29	7.3	213	53.7
Ein-Personen-Fälle	266	72	27.1	24	9.0	3	1.1	0	0.0	7	2.6	172	64.7
Alleinlebende	192	54	28.1	17	8.9	3	1.6	0	0.0	3	1.6	122	63.5
Nicht-Alleinlebende	74	18	24.3	7	9.5	0	0.0	0	0.0	4	5.4	50	67.6
Alleinerziehende (AE)	89	39	43.8	34	38.2	1	1.1	4	4.5	22	24.7	27	30.3
AE mit 1 Kind	50	26	52.0	22	44.0	0	0.0	3	6.0	13	26.0	15	30.0
AE mit 2 Kindern	32	11	34.4	10	31.3	1	3.1	0	0.0	7	21.9	10	31.3
AE mit 3+ Kindern	7	2	28.6	2	28.6	0	0.0	1	14.3	2	28.6	2	28.6
Paare mit Kindern	29	18	62.1	9	31.0	2	6.9	0	0.0	0	0.0	8	27.6
Paare mit 1 Kind	8	6	75.0	4	50.0	2	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	12	6	50.0	2	16.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	6	50.0
Paare mit 3+ Kindern	9	6	66.7	3	33.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	22.2
Paare ohne Kind	13	4	30.8	5	38.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	6	46.2
Andere	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	5	1	0.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4	1.6

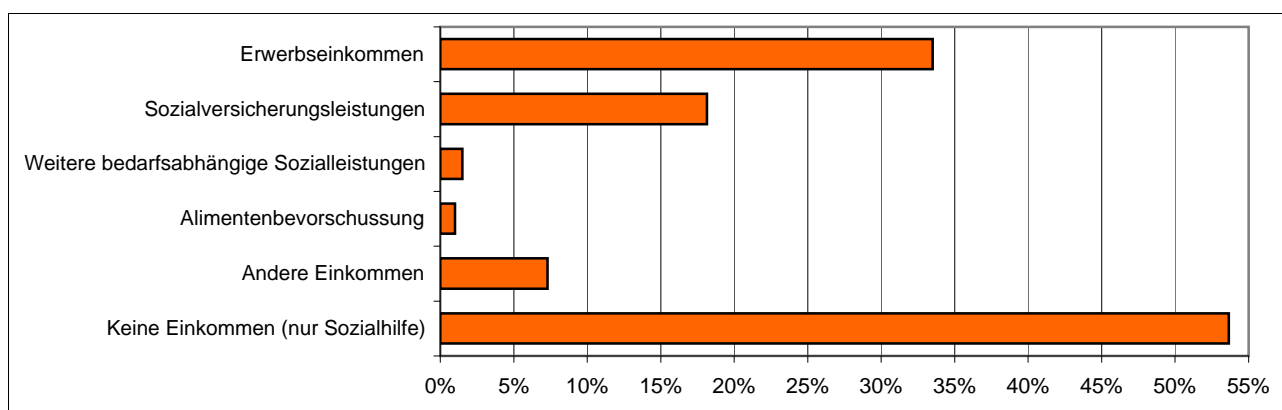
N= 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fussnoten der Tabellen 5.4 und 5.5.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat (Anzahl Fälle), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 397 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	127	905	1'167	78	913	1'172	28	766	1'144	21	1'000	1'180
Stationäre Einricht., Heime	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Besondere Wohnformen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	126	905	1'171	78	913	1'172	28	766	1'144	20	1'063	1'204
Ein-Personen-Fälle	66	800	865	42	853	865	15	700	843	9	800	896
Alleinlebende	49	806	875	34	903	900	8	500	680	7	1'125	981
Nicht-Alleinlebende	17	714	834	8	700	721	7	1'174	1'029	2	600	600
Alleinerziehende (AE)	39	994	1'309	20	937	1'337	8	766	1'038	11	1'200	1'455
AE mit 1 Kind	26	997	1'190	14	897	1'250	5	731	989	7	1'200	1'214
AE mit 2 Kindern	11	1'966	1'741	6	1'423	1'540	2	1'642	1'642	3	2'800	2'212
AE mit 3+ Kindern	2	476	476	0	0	0	1	75	75	1	877	877
Paare mit Kindern	17	2'232	2'025	14	1'848	1'796	3	3'236	3'090	0	0	0
Paare mit 1 Kind	6	2'286	1'953	5	2'232	1'556	1	3'934	3'934	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	5	1'464	1'460	4	1'332	1'301	1	2'100	2'100	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	6	2'996	2'567	5	2'756	2'433	1	3'236	3'236	0	0	0
Paare ohne Kinder	4	1'403	1'243	2	1'575	1'575	2	912	912	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	700	700	0	0	0	0	0	0	1	700	700
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)	9	6.6%		1	1.3%		8	22.2%		0	0.0%	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	296	68.5%		152	65.8%		86	70.5%		58	73.4%	

N= 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

- Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen aller Personen in der Unterstützungseinheit.

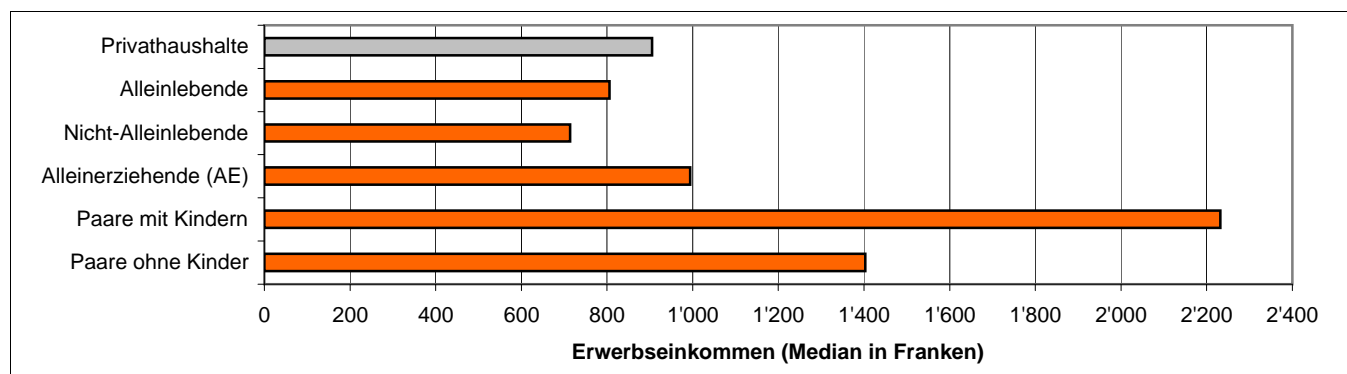
- Total: Fälle mit mindestens einem Erwerbstätigen in der Unterstützungseinheit.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (Erwerbseinkommen): Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)".

- Fälle ohne Erwerbseinkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die kein Erwerbseinkommen haben.

Grafik 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 126 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

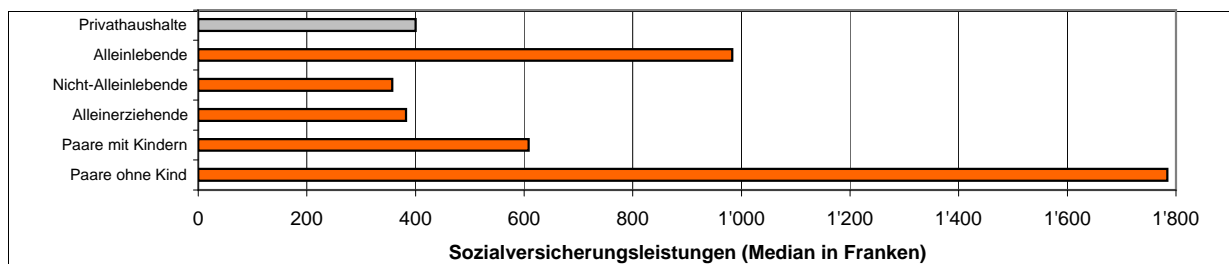
Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	77	400	902	46	400	756	19	844	1'221	12	391	953
Stationäre Einricht., Heime	4	3'318	3'213	0	0	0	3	1'500	2'493	1	5'373	5'373
Besondere Wohnformen	1	953	953	0	0	0	1	953	953	0	0	0
Privathaushalte	72	400	772	46	400	756	15	660	984	11	381	551
Ein-Personen-Fälle	24	909	848	15	679	683	5	1'543	1'504	4	594	648
Alleinlebende	17	983	961	10	909	762	5	1'543	1'504	2	594	594
Nicht-Alleinlebende	7	357	576	5	357	525	0	0	0	2	703	703
Alleinerziehende	34	383	407	19	400	371	8	300	414	7	365	495
AE mit 1 Kind	22	200	368	13	200	338	5	200	290	4	225	563
AE mit 2 Kindern	10	400	447	5	400	410	2	600	600	3	400	405
AE mit 3+ Kindern	2	630	630	1	600	600	1	660	660	0	0	0
Paare mit Kindern	9	608	1'430	8	604	1'193	1	3'330	3'330	0	0	0
Paare mit 1 Kind	4	2'540	2'158	3	2'093	1'768	1	3'330	3'330	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	2	1'420	1'420	2	1'420	1'420	0	0	0	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	3	600	467	3	600	467	0	0	0	0	0	0
Paare ohne Kind	5	1'784	1'712	4	2'209	1'990	1	603	603	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Soz. Vers. Leistungen)	0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%	
Fälle ohne Soz. Vers. Leistungen	355	82.2%		185	80.1%		103	84.4%		67	84.8%	

N= 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

- Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Sozialversicherungsleistungen des Antragstellers sowie der weiteren UE-Mitglieder = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilfslosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn).
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen): Fälle mit Sozialversicherungsleistungen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen)".
- Fälle ohne Sozialversicherungsleistungen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine Sozialversicherungsleistungen beziehen.

Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010


Total = 72 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	6	441	484	5	482	501	1	400	400	0	0	0
Stationäre Einricht., Heime	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Besondere Wohnformen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	6	441	484	5	482	501	1	400	400	0	0	0
Ein-Personen-Fälle	3	482	469	3	482	469	0	0	0	0	0	0
Alleinlebende	3	482	469	3	482	469	0	0	0	0	0	0
Nicht-Alleinlebende	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Alleinerziehende (AE)	1	213	213	1	213	213	0	0	0	0	0	0
AE mit 1 Kind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AE mit 2 Kindern	1	213	213	1	213	213	0	0	0	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Paare mit Kindern	2	643	643	1	885	885	1	400	400	0	0	0
Paare mit 1 Kind	2	643	643	1	885	885	1	400	400	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Paare ohne Kind	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (WBSL)	0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%	
Fälle ohne WBSL	426	98.6%		226	97.8%		121	99.2%		79	100.0%	

N= 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

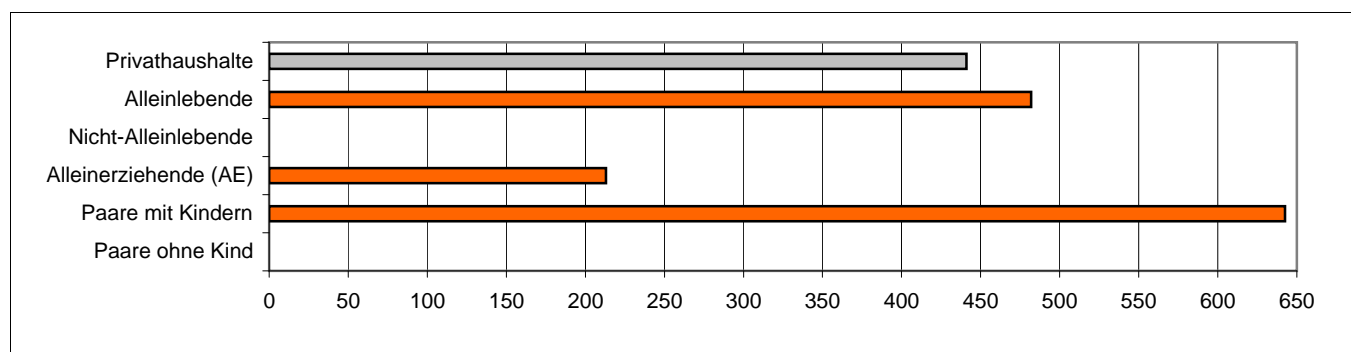
- Bedarfsabhängige Leistungen = Anschlusslaggeld, Ergänzungsleistungen IV/AHV, Wohngeld, Mutterschaftsbeiträge, Erziehungsgeld, Kleinkinderbetreuungsbeiträge, Stipendien, Gemeindezuschüsse, andere.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu WBSL pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (WBSL): Fälle mit WBSL, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (WBSL)".

- Fälle ohne WBSL: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine WBSL beziehen.

Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 6 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.5



Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	397	850	895	213	880	946	112	791	805	72	841	885
Stationäre Einricht., Heime	9	271	241	1	542	542	5	271	255	3	53	118
Besondere Wohnformen	12	1'302	1'237	6	661	917	6	1'629	1'557	0	0	0
Privathaushalte	373	853	901	206	881	948	100	791	795	67	889	914
Ein-Personen-Fälle	247	735	754	132	762	778	72	681	700	43	707	770
Alleinlebende	181	818	817	98	825	841	55	720	745	28	837	876
Nicht-Alleinlebende	66	566	581	34	558	597	17	563	555	15	618	573
Alleinerziehende (AE)	88	1'100	1'116	49	1'109	1'138	20	1'100	1'050	19	1'060	1'132
AE mit 1 Kind	49	1'086	1'065	28	1'098	1'083	12	1'205	1'144	9	926	903
AE mit 2 Kindern	32	1'100	1'098	19	1'135	1'139	6	878	799	7	1'090	1'244
AE mit 3+ Kindern	7	1'549	1'560	2	1'885	1'885	2	1'239	1'239	3	1'549	1'559
Paare mit Kindern	25	1'565	1'634	17	1'565	1'690	5	1'300	1'332	3	1'684	1'821
Paare mit 1 Kind	7	1'305	1'335	5	1'305	1'421	2	1'119	1'119	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	12	1'644	1'649	8	1'603	1'647	1	1'150	1'150	3	1'684	1'821
Paare mit 3+ Kindern	6	1'613	1'954	4	1'613	2'113	2	1'637	1'637	0	0	0
Paare ohne Kind	13	1'101	824	8	1'182	1'019	3	453	477	2	565	565
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	3	774	732	0	0	0	1	79	79	2	1'059	1'059
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (fixe Ausgaben)	24	5.7%		12	5.3%		8	6.7%		4	5.3%	
Fälle ohne fixe Ausg.	1	0.2%		0	0.0%		1	0.8%		0	0.0%	

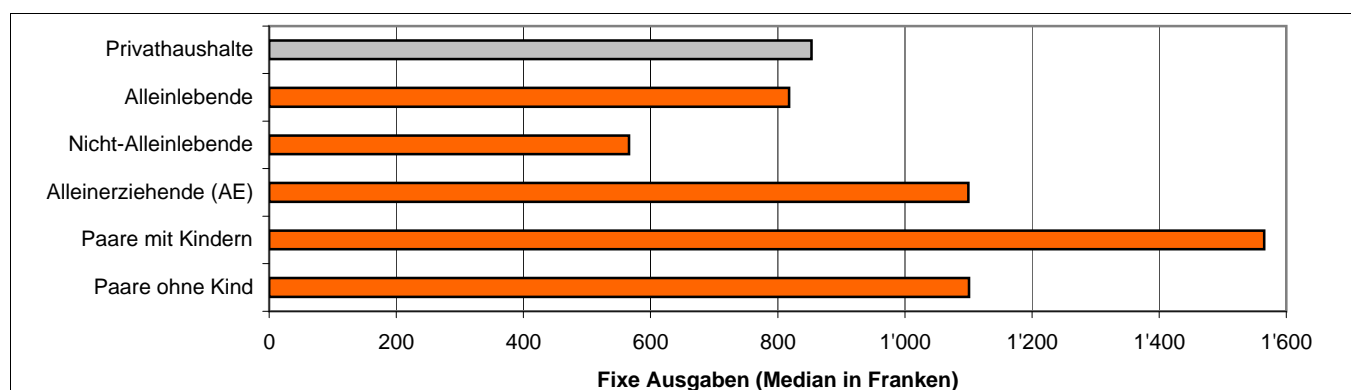
N= 422

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit mind. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, Unterhaltszahlungen an Ehepartner/Kinder, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu fixen Ausgaben pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- Ohne Angaben (fixe Ausgaben): Fälle mit fixen Ausgaben, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (fixe Ausgaben)".
- Fälle ohne fixe Ausgaben: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentwert aller Fälle an, die keine fixen Ausgaben haben.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 373 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.6



Tabelle 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
Privathaushalte	380	805	37.4	212	838	37.1	101	800	39.5	67	799	36.9
Ein-Personen-Fälle	251	700	39.5	135	720	38.3	73	735	43.2	43	700	40.2
Alleinlebende	184	768	40.6	100	763	39.6	55	800	43.1	29	780	40.4
Nicht-Alleinlebende	67	515	35.7	35	515	34.6	18	547	50.3	14	500	35.5
Alleinerziehende (AE)	87	1'040	35.0	49	1'051	35.7	19	1'000	34.1	19	900	33.7
AE mit 1 Kind	48	950	35.2	28	1'033	36.7	11	890	35.2	9	900	29.0
AE mit 2 Kindern	32	1'100	34.4	19	1'087	35.5	6	1'178	34.0	7	1'000	34.8
AE mit 3+ Kindern	7	1'350	31.1	2	1'644	46.4	2	1'061	44.2	3	1'350	31.1
Paare mit Kindern	29	1'300	31.5	20	1'305	32.5	6	1'225	29.4	3	1'170	30.9
Paare mit 1 Kind	8	1'300	33.0	6	1'300	33.6	2	1'185	24.2	0	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	12	1'185	31.0	8	1'200	31.3	1	1'150	28.5	3	1'170	30.9
Paare mit 3+ Kindern	9	1'340	30.5	6	1'386	31.5	3	1'300	30.0	0	0	0.0
Paare ohne Kind	13	935	35.0	8	944	34.6	3	565	21.2	2	893	59.4
Andere	0	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0
	Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %	
Ohne Angaben	12	3.1%		3	1.4%		5	4.7%		4	5.6%	

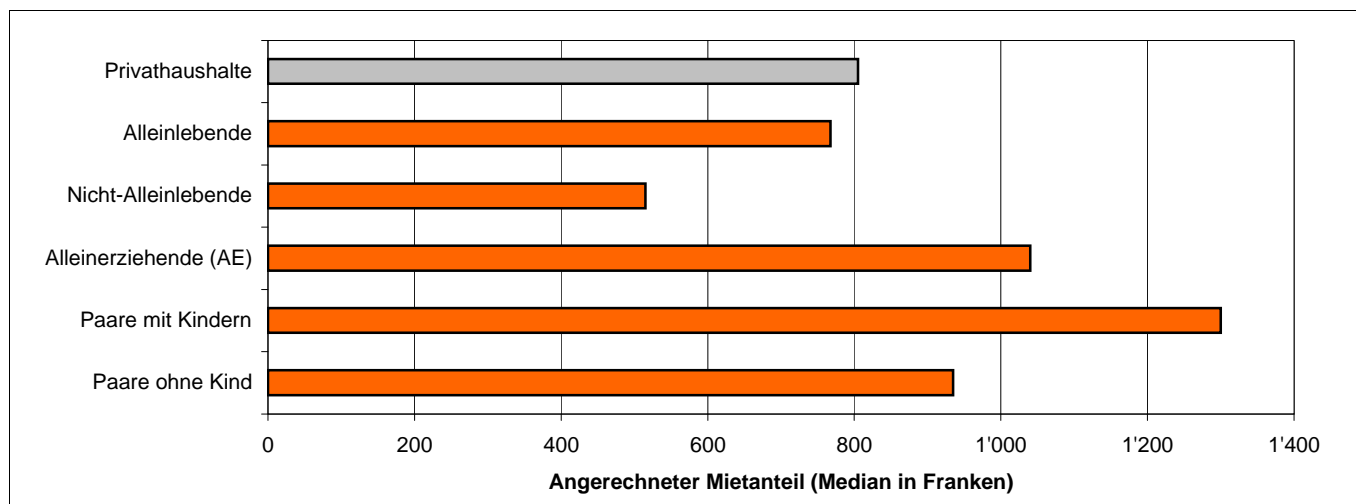
N = 392

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter und Eigentümer.
- Angerechneter Mietanteil: effektiv angerechnete und übernommene Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: Für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter ohne Betragsangaben zur Miete, ohne Zuordnung zu einem Falltyp.

Grafik 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 380 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.7



Tabelle 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total	MIZ			IZU			EFB			keine Zulagen	
		Minimale Integrationszulagen			Integrationszulagen für Nichterwerbstätige			Einkommensfreibeträge				
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %
Total	517	4	0.8	100	66	12.8	150	68	13.2	198	396	76.6
Stationäre Einricht., Heime	30	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	30	100.0
Besondere Wohnformen	16	0	0.0	0	1	6.3	281	2	12.5	200	13	81.3
Privathaushalte	471	4	0.8	100	65	13.8	150	66	14.0	188	339	72.0
Ein-Personen-Fälle	315	1	0.3	100	42	13.3	150	19	6.0	170	249	79.0
Alleinlebende	226	0	0.0	0	34	15.0	150	14	6.2	165	176	77.9
Nicht-Alleinlebende	89	1	1.1	100	8	9.0	152	5	5.6	200	73	82.0
Alleinerziehende (AE)	100	2	2.0	150	9	9.0	150	31	31.0	158	63	63.0
AE mit 1 Kind	55	0	0.0	0	5	9.1	102	22	40.0	142	29	52.7
AE mit 2 Kindern	34	1	2.9	100	3	8.8	204	8	23.5	180	26	76.5
AE mit 3+ Kindern	11	1	9.1	200	1	9.1	200	1	9.1	20	8	72.7
Paare mit Kindern	38	1	2.6	100	11	28.9	200	9	23.7	308	18	47.4
Paare mit 1 Kind	11	0	0.0	0	6	54.5	190	1	9.1	500	4	36.4
Paare mit 2 Kindern	15	1	6.7	100	3	20.0	192	4	26.7	304	8	53.3
Paare mit 3+ Kindern	12	0	0.0	0	2	16.7	281	4	33.3	350	6	50.0
Paare ohne Kinder	18	0	0.0	0	3	16.7	150	7	38.9	200	9	50.0
Andere	0	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	14	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	14	100.0

	Anzahl	Anteil in %	F7+ und VA7+: Anteil (in %) an Fällen ohne Anwendung neue SKOS-Richtl.	F7+ und VA7+ ohne Anwendung neue SKOS-Richtlinien: Anteil (in %) an allen F7+ und VA7+
Fälle ohne Anwendung der neuen SKOS-Richtlinien	9	1.7	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0		

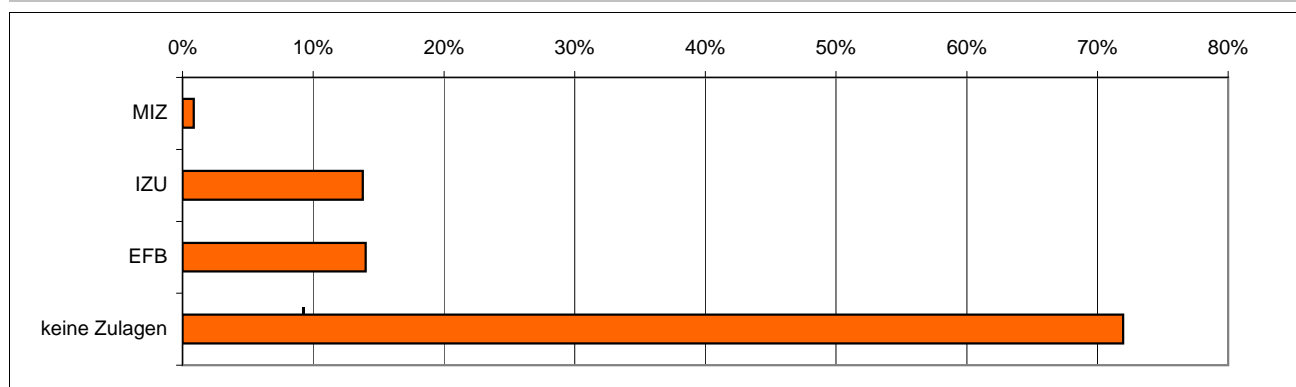
N = 540

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und Antrag stellende Person ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Diese Tabelle hat aber die Unterstützungseinheiten zum Inhalt. Aus dem Grunde entspricht die Summe der Zulagen und Einkommensfreibeträge nicht der Summe, wie sie in Tabelle 5.9 steht (Summe aller Personen).
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- F7+: Vorläufig aufgenommener Flüchtling mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren; VA7+: Vorläufig Aufgenommener mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren.

Grafik 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010



Total = 471 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.9: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfängern/-innen im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Sozialhilfeempfänger/-innen	Total	MIZ Minimale Integrationszulagen		IZU Integrationszulagen für Nichterwerbstätige		EFB Einkommensfreibeträge		keine Zulagen		
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Alter										
Total	620	2	0.3	67	10.8	69	11.1	486	78.4	
16-17	29	0	0.0	3	10.3	1	3.4	25	86.2	
18-25	100	0	0.0	13	13.0	4	4.0	83	83.0	
26-35	140	1	0.7	9	6.4	24	17.1	107	76.4	
36-45	129	1	0.8	20	15.5	17	13.2	92	71.3	
46-55	135	0	0.0	16	11.9	16	11.9	105	77.8	
56-64	67	0	0.0	5	7.5	7	10.4	55	82.1	
65+	20	0	0.0	1	5.0	0	0.0	19	95.0	
Zivilstand (ab 18 Jahren)										
Total	590	2	0.3	64	10.8	68	11.5	460	78.0	
Ledig	247	1	0.4	28	11.3	17	6.9	201	81.4	
Verheiratet	199	1	0.5	19	9.5	30	15.1	149	74.9	
Verwitwet	10	0	0.0	0	0.0	0	0.0	10	100.0	
Geschieden	134	0	0.0	17	12.7	21	15.7	100	74.6	
Nationalität										
Total	619	2	0.3	67	11	69	11.1	485	78.4	
Schweizer/innen	397	1	0.3	46	11.6	47	11.8	306	77.1	
Ausländer/innen	222	1	0.5	21	9.5	22	9.9	179	80.6	
Erwerbssituation										
Total	595	2	0.3	67	11	69	11.6	461	77.5	
Erbwerbstätige	169	0	0.0	23	13.6	58	34.3	91	53.8	
Erwerbslose	245	1	0.4	34	13.9	9	3.7	202	82.4	
Nichterwerbspersonen	181	1	0.6	10	5.5	2	1.1	168	92.8	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet
- Zivilstand, Nationalität und Erwerbssituation: Bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit sind nur die regulären Fälle berücksichtigt.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Die Summen der Zulagen und Einkommensfreibeträge entsprechen daher der effektiv ausbezahlten Anzahl.



Tabelle 5.10: Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen (IPV) im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Krankenkassenprämie			Individuelle Prämienverbilligung										
	Betrag			Fälle						Weiss nicht und ohne Angaben	N	Betrag		
	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Total	Nein	In Abklärung	Ja Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	
Total	464	278	328	548	248	14	286	52.2	0	548	283	240	281	
Stationäre Einricht., Heime	26	235	218	45	29	1	15	33.3	0	45	15	54	136	
Besondere Wohnformen	18	231	199	20	12	0	8	40.0	0	20	8	216	179	
Privathaushalte	417	286	342	470	196	11	263	56.0	0	470	260	240	292	
Ein-Personen-Fälle	274	253	273	314	129	9	176	56.1	0	314	176	240	233	
Alleinlebende	198	258	270	224	85	6	133	59.4	0	224	133	240	231	
Nicht-Alleinlebende	76	251	280	90	44	3	43	47.8	0	90	43	240	239	
Alleinerziehende	93	356	387	99	39	0	60	60.6	0	99	59	312	339	
AE mit 1 Kind	51	346	357	54	22	0	32	59.3	0	54	32	294	309	
AE mit 2 Kindern	33	408	421	34	10	0	24	70.6	0	34	24	348	364	
AE mit 3+ Kindern	9	456	429	11	7	0	4	36.4	0	11	3	456	458	
Paare mit Kindern	32	644	679	38	19	2	17	44.7	0	38	16	575	612	
Paare mit 1 Kind	10	634	699	11	5	0	6	54.5	0	11	6	526	576	
Paare mit 2 Kindern	13	617	620	15	7	2	6	40.0	0	15	5	550	558	
Paare mit 3+ Kindern	9	696	743	12	7	0	5	41.7	0	12	5	641	711	
Paare ohne Kind	18	496	554	19	9	0	10	52.6	0	19	9	466	568	
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0.0	0	0	0	0	0	
Fehlende Fallstruktur	3	248	206	13	11	2	0	0.0	0	13	0	0	0	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %				Anzahl	Anzahl		Anteil in %		
Ohne Angabe von KKPrämien resp. KKPrämienzuschuss	84	15.3%		0	0.0%				0	0	3	1.0%		
	N=			548							286			

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 5.11: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Unterhaltsbeiträgen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Altersklassen	Total		Kein Unterhaltsbeitrag		In Abklärung		Unterhaltsbeitrag vorhanden		Betrag			Ohne Angabe der Unterhaltsbeiträge
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl Fälle	Mittelwert (Fr.)	Median (Fr.)	
Total	873	100.0	837	95.9	4	0.5	32	3.7	32	793	704	0
0 - 17 Jahre	272	100.0	246	90.4	2	0.7	24	8.8	24	691	648	0
18 - 25 Jahre	102	100.0	99	97.1	1	1.0	2	2.0	2	275	275	0
26 - 35 Jahre	140	100.0	138	98.6	0	0.0	2	1.4	2	691	691	0
36 - 45 Jahre	130	100.0	127	97.7	0	0.0	3	2.3	3	2'026	2'070	0
46 - 55 Jahre	137	100.0	137	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0	0
56 - 64 Jahre	68	100.0	66	97.1	1	1.5	1	1.5	1	800	800	0
65 - 79 Jahre	13	100.0	13	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0	0
80+ Jahre	11	100.0	11	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0	0
Ohne Angaben des Alters	4	100	4	100.0	0.0	0.0	0	0.0	0			0

N = 877

N (Ja) = 32

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzahlungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.



FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	428	1'953	2'258	227	1'991	2'330	122	1'715	2'090	79	1'969	2'311
Stationäre Einricht., Heime	14	5'673	4'902	2	3'139	3'139	8	6'177	5'058	4	5'345	5'474
Besondere Wohnformen	14	1'503	1'802	6	1'357	1'483	7	1'463	2'112	1	1'542	1'542
Privathaushalte	395	1'953	2'189	218	2'000	2'351	106	1'710	1'884	71	1'947	2'144
Ein-Personen-Fälle	264	1'718	1'684	140	1'770	1'771	77	1'526	1'503	47	1'729	1'721
Alleinlebende	191	1'847	1'818	102	1'886	1'915	57	1'690	1'623	32	1'892	1'855
Nicht-Alleinlebende	73	1'333	1'334	38	1'416	1'385	20	1'073	1'164	15	1'362	1'433
Alleinerziehende (AE)	89	2'859	2'993	50	2'895	3'086	20	2'730	2'716	19	2'876	3'042
AE mit 1 Kind	50	2'676	2'612	29	2'748	2'733	12	2'424	2'267	9	2'449	2'682
AE mit 2 Kindern	32	3'192	3'502	19	3'086	3'586	6	3'253	3'688	7	2'876	3'116
AE mit 3+ Kindern	7	3'581	3'392	2	3'446	3'446	2	2'500	2'500	3	3'923	3'950
Paare mit Kindern	29	4'036	4'121	20	3'994	4'281	6	4'320	3'931	3	3'224	3'439
Paare mit 1 Kind	8	3'974	4'227	6	3'825	3'894	2	5'225	5'225	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	12	3'877	3'766	8	3'877	3'854	1	4'038	4'038	3	3'224	3'439
Paare mit 3+ Kindern	9	4'452	4'502	6	4'543	5'237	3	4'336	3'032	0	0	0
Paare ohne Kind	13	2'669	2'615	8	2'781	3'089	3	1'891	2'010	2	1'625	1'625
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	5	1'369	1'617	1	1'171	1'171	1	55	55	3	2'533	2'286
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	4	0.9		4	1.7		0	0.0		0	0.0	

N = 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden, sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Bruttobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Bruttobedarf.



Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	432	1'565	1'738	231	1'682	1'768	122	1'429	1'648	79	1'600	1'789
Stationäre Einricht., Heime	16	3'025	4'129	4	4'334	5'436	8	2'317	3'518	4	2'793	4'043
Besondere Wohnformen	14	1'518	1'762	6	1'357	1'483	7	1'346	2'004	1	1'742	1'742
Privathaushalte	397	1'532	1'635	220	1'681	1'712	106	1'314	1'463	71	1'581	1'652
Ein-Personen-Fälle	266	1'383	1'381	142	1'423	1'389	77	1'140	1'308	47	1'522	1'478
Alleinlebende	192	1'621	1'490	103	1'682	1'487	57	1'359	1'442	32	1'689	1'581
Nicht-Alleinlebende	74	1'122	1'101	39	1'178	1'130	20	920	924	15	1'353	1'260
Alleinerziehende (AE)	89	2'027	2'050	50	2'312	2'184	20	1'979	1'951	19	1'466	1'801
AE mit 1 Kind	50	1'864	1'727	29	2'037	1'856	12	1'732	1'661	9	1'429	1'398
AE mit 2 Kindern	32	2'523	2'419	19	2'713	2'671	6	2'656	2'467	7	1'344	1'692
AE mit 3+ Kindern	7	2'726	2'672	2	2'313	2'313	2	2'142	2'142	3	3'166	3'264
Paare mit Kindern	29	2'720	2'689	20	2'888	2'815	6	1'919	1'896	3	3'224	3'439
Paare mit 1 Kind	8	1'530	1'629	6	1'530	1'624	2	1'643	1'643	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	12	2'988	2'972	8	3'141	2'875	1	2'338	2'338	3	3'224	3'439
Paare mit 3+ Kindern	9	3'431	3'255	6	3'722	3'924	3	1'500	1'917	0	0	0
Paare ohne Kind	13	1'301	1'621	8	1'740	1'728	3	1'268	1'334	2	1'625	1'625
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	5	2'255	2'220	1	1'171	1'171	1	3'774	3'774	3	2'255	2'052
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	

N = 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Nettobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Nettobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Nettobedarf.

Tabelle 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodens, 2010

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	423	100	229	54.1	45	10.6	57	13.5	64	15.1	28	6.6
Stationäre Einricht., Heime	13	100	7	53.8	1	7.7	1	7.7	2	15.4	2	15.4
Besondere Wohnformen	14	100	12	85.7	1	7.1	0	0.0	1	7.1	0	0.0
Privathaushalte	392	100	207	52.8	42	10.7	56	14.3	61	15.6	26	6.6
Ein-Personen-Fälle	263	100	170	64.6	19	7.2	27	10.3	32	12.2	15	5.7
Alleinlebende	190	100	121	63.7	13	6.8	22	11.6	25	13.2	9	4.7
Nicht-Alleinlebende	73	100	49	67.1	6	8.2	5	6.8	7	9.6	6	8.2
Alleinerziehende (AE)	88	100	24	27.3	18	20.5	23	26.1	17	19.3	6	6.8
AE mit 1 Kind	49	100	13	26.5	8	16.3	14	28.6	10	20.4	4	8.2
AE mit 2 Kindern	32	100	9	28.1	8	25.0	7	21.9	6	18.8	2	6.3
AE mit 3+ Kindern	7	100	2	28.6	2	28.6	2	28.6	1	14.3	0	0.0
Paare mit Kindern	28	100	7	25.0	5	17.9	5	17.9	7	25.0	4	14.3
Paare mit 1 Kind	8	100	0	0.0	1	12.5	0	0.0	4	50.0	3	37.5
Paare mit 2 Kindern	12	100	6	50.0	1	8.3	3	25.0	1	8.3	1	8.3
Paare mit 3+ Kindern	8	100	1	12.5	3	37.5	2	25.0	2	25.0	0	0.0
Paare ohne Kind	13	100	6	46.2	0	0.0	1	7.7	5	38.5	1	7.7
Andere	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	4	100	3	75.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	9	2.1										

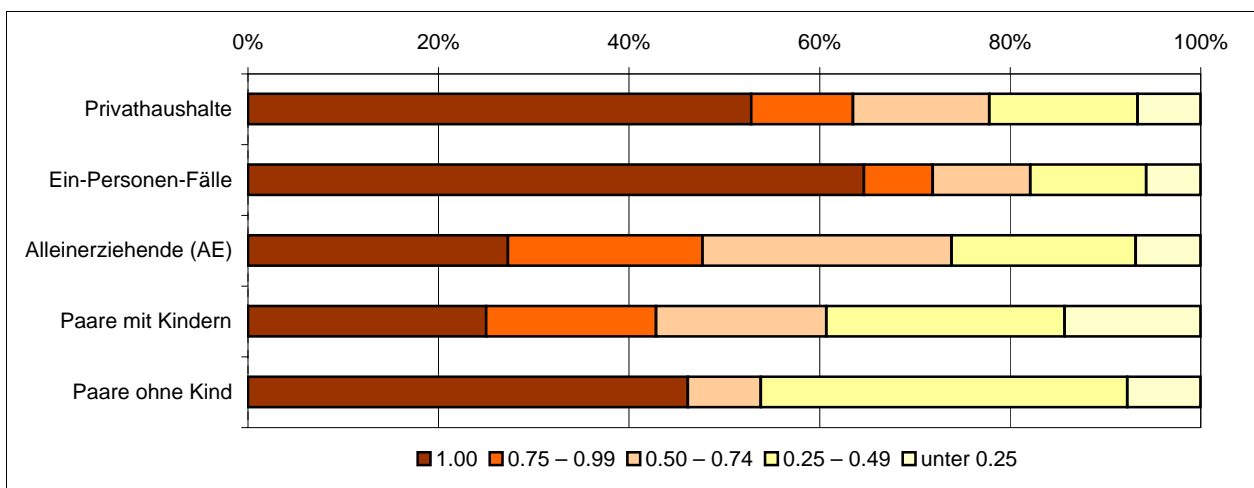
N = 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur in Privathaushalten, AR Appenzell Ausserrhodens, 2010



Total =392 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010

Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
Total	423	0.79	225	0.77	119	0.81	79	0.81
Stationäre Einricht., Heime	13	0.74	2	1.00	7	0.68	4	0.70
Besondere Wohnformen	14	0.95	6	1.00	7	0.91	1	1.00
Privathaushalte	392	0.78	216	0.76	105	0.81	71	0.81
Ein-Personen-Fälle	263	0.83	140	0.81	76	0.85	47	0.87
Alleinlebende	190	0.83	102	0.80	56	0.86	32	0.86
Nicht-Alleinlebende	73	0.84	38	0.83	20	0.83	15	0.87
Alleinerziehende (AE)	88	0.70	49	0.72	20	0.73	19	0.61
AE mit 1 Kind	49	0.68	28	0.68	12	0.76	9	0.56
AE mit 2 Kindern	32	0.72	19	0.79	6	0.65	7	0.57
AE mit 3+ Kindern	7	0.78	2	0.66	2	0.84	3	0.83
Paare mit Kindern	28	0.65	19	0.62	6	0.56	3	1.00
Paare mit 1 Kind	8	0.37	6	0.40	2	0.29	0	0.00
Paare mit 2 Kindern	12	0.79	8	0.74	1	0.58	3	1.00
Paare mit 3+ Kindern	8	0.70	5	0.68	3	0.74	0	0.00
Paare ohne Kind	13	0.68	8	0.59	3	0.71	2	1.00
Andere	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Fehlende Fallstruktur	4	0.94	1	1.00	0	0.00	3	0.92
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	9	2.1	6	2.6	3	2.5	0	0.0

N = 432

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

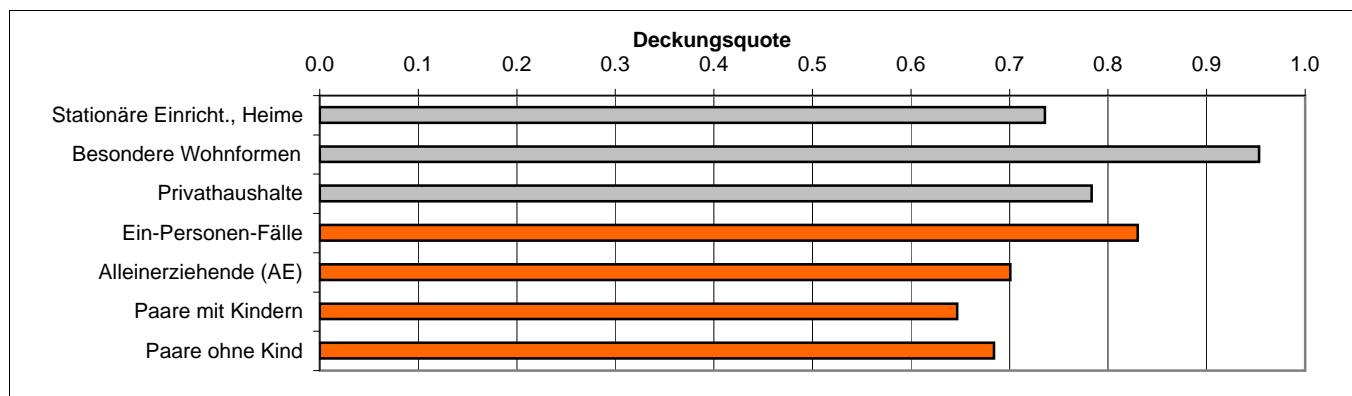
Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.

- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010



Total = 423 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 6.5: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	427	8'969	12'965	228	9'618	12'913	118	8'546	13'334	81	7'898	12'573
Stationäre Einricht., Heime	15	10'509	33'370	3	10'509	46'228	8	22'922	32'583	4	20'550	25'300
Besondere Wohnformen	15	12'270	14'321	7	5'210	9'233	7	24'524	20'040	1	9'905	9'905
Privathaushalte	392	8'963	12'191	217	9'636	12'631	102	8'075	11'151	73	7'995	12'336
Ein-Personen-Fälle	260	7'586	10'923	140	8'672	11'066	72	7'334	10'470	48	4'993	11'184
Alleinlebende	186	9'369	12'187	101	10'658	12'418	52	9'160	11'347	33	7'724	12'802
Nicht-Alleinlebende	74	4'335	7'746	39	4'867	7'565	20	4'308	8'191	15	4'155	7'625
Alleinerziehende (AE)	89	12'236	13'363	50	12'308	14'094	20	9'169	12'047	19	12'490	12'826
AE mit 1 Kind	50	11'844	13'183	29	13'070	14'680	12	6'972	10'236	9	11'520	12'287
AE mit 2 Kindern	32	14'470	14'286	19	12'380	14'478	6	13'939	13'972	7	14'940	14'032
AE mit 3+ Kindern	7	4'465	10'433	2	1'933	1'933	2	17'136	17'136	3	6'333	11'631
Paare mit Kindern	30	18'660	17'776	19	17'327	17'161	7	25'403	16'798	4	23'004	22'404
Paare mit 1 Kind	10	6'978	11'480	6	5'483	9'181	3	25'403	18'387	1	4'556	4'556
Paare mit 2 Kindern	12	21'983	22'471	8	12'342	19'744	1	26'639	26'639	3	37'258	28'353
Paare mit 3+ Kindern	8	22'707	18'602	5	25'422	22'605	3	3'123	11'930	0	0	0
Paare ohne Kind	13	19'201	16'641	8	21'403	20'116	3	3'467	8'347	2	15'183	15'183
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	5	2'243	8'361	1	40	40	1	35'015	35'015	3	2'243	2'251
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	15	3.4		5	2.1		7	5.6		3	3.6	

N = 442

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im gesamten Auszahlungsbetrag aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode.

Glossar

Das Glossar beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Das Glossar ist alphabetisch sortiert.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	Für Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, wird das Dossier abgeschlossen. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
Anteile	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Besondere Wohnformen	Dazu gehören die Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i> : Pension, Hotel, begleitetes Wohnen, gratis Unterkunft, Fahrende und ohne feste Unterkunft.
Bestehende Fälle	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und erhalten auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten Sozialhilfe.
Bruttobedarf	Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen. Die Ergebnisse zum Bruttobedarf in Kollektivhaushalten sind generell unterbewertet bzw. zu tief angesetzt, weil nicht alle Angaben bekannt sind wie zum Beispiel die Objekthilfe.
Deckungsquote	Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung: a) Dossiers von Unterstützungseinheiten werden nach einem Umzug in eine andere Gemeinde am alten sowie am neuen Ort geführt. b) 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann erneut einen Antrag auf Sozialhilfe stellt, wird ein neues Dossier eröffnet und sie wird als neuer Fall gezählt. Daher steht in den Anmerkungen zu jeder Tabelle, ob die Doppelzählung miteinbezogen ist oder nicht. Auswertungsebene Kanton: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen im Kanton sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt Auswertungsebene Gemeinde: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen in derselben Gemeinde sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt In Tabellen nach Gemeinde kann wegen den Doppelzählungen die Summe

	<p>aller Dossiers höher sein als das Kantonstotal (erlaubte Doppelzählungen auf dem niedrigeren regionalen Niveau werden ausgeschlossen).</p>
Dossiers aus Flüchtlingsstatistik (FlüStat)	<p>Bei gemischten Dossiers (unterstützte Personen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstati) erfolgt die Zuordnung anhand des Aufenthaltsstatus der Antragstellenden Person. Hat beispielsweise die Antragstellende Person einen Aufenthaltsstatus VA7+ oder F7+, dann werden auch die weiteren Personen der Unterstützungseinheit ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus in der Sozialhilfestatistik ausgewiesen. Somit ist es möglich, dass B-Flüchtlinge und F-Flüchtlinge unter und 5 resp. 7 Jahren in der Schweiz- als weitere Mitglieder der Unterstützungseinheit in der Sozialhilfestatistik auftreten können.</p>
Einkommen (T5.1)	<p>Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschussung usw.</p>
Erhebungsperiode	<p>Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Sozialhilfedaten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monate Regel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres!).</p>
Erwerbssituation	<p>Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird lediglich nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.</p>
Fallstruktur	<p>Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet.</p> <p>Die Fallstruktur wird aufgrund des Wohnstatus grob in <i>Privathaushalte</i>, <i>Stationäre Einrichtungen</i>, <i>Heime</i> und <i>Besondere Wohnformen</i> gegliedert.</p> <p>Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendeten Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden.</p> <p>Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahre als solche Die dazugehörige Referenzgrösse aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren.</p> <p>Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Die Kategorie "Besondere Wohnformen" beinhaltet Personen, die in einem Hotel wohnen, in einer kostenlosen Unterkunft oder ohne eine feste Unterkunft sind (vgl. T4.2).</p>
Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings	<p>Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und ungültigen Angaben (Code ist vorhanden, aber dem BFS nicht bekannt). Die fehlenden Angaben werden zur Berechnung der Quoten und der Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.</p>
Gemeindefusionen	<p>In den Tabellen wird stets der Gemeindestand berücksichtigt, wie er gemäss der jährlichen BFS-Publikation zum Gemeindestand auf den 1. Januar des Erhebungsjahres festgelegt ist. Der jeweils aktuelle Gemeindestand wird auch für die Ergebnisse der Vorjahre benützt.</p>

Laufender Fall	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
Leistungstypen der Sozialhilfe im engeren Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialhilfe, regulärer Fall mit/ohne Zielvereinbarung: Reguläre Hilfe. Massnahme zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung. • Sozialhilfe, einmalige Zahlung mit/ohne Budget: <ul style="list-style-type: none"> - einmalige finanzielle Unterstützung, ausserordentliche Unterstützung, es ist keine weitere Zahlung vorgesehen (Beispiele: Zahnarztrechnung, Umzugskosten oder Mietkaution) • Bevorschussung ALV: spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen deren Auszahlung sich verzögert, Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen).
Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
Mittelwert	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Er ist das arithmetische Mittel.
Neue Fälle, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Nettobedarf, zugesprochene Leistung	<p>Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit.</p> <p>Zugesprochene Leistung = Die zugesprochene Leistung ist der effektiv im Stichmonat für die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag. Dieser Betrag entspricht somit dem Betrag der monatlichen Zahlung im Stichmonat.</p> <p>Für Auswertungen wird primär der Nettobedarf verwendet und nur dort, wo diese Angaben fehlen mit der zugesprochenen Leistung ergänzt.</p> <p>Ab den Daten 2009 werden im Nettobedarf nur noch Dossiers mit positiven Werten berücksichtigt. Vom Nettobedarf betroffen sind die Tabellen 1.4 und 6.1 bis 6.4</p>
Privathaushalte	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern und Hauseigentümern des Merkmals Wohnstatus zusammen.
Quoten	<p>Die Quote bezieht sich auf den Anteil gegenüber einer Referenzgrösse, die ausserhalb der Sozialhilfestatistik steht.</p> <p>Unterschieden wird zwischen der Sozialhilfequote, die sich auf die Sozialhilfebezüger relativ zur ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP) bezieht und der Unterstützungsquote (Unterstützungseinheiten (nur Privathaushalte) relativ zu allen Privat-Haushalten [Volkszählung])</p>
Sozialhilfeempfänger/innen	Erfasste Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff 'unterstützte Person'.
Sozialhilfequote	Anteil der Sozialhilfeempfänger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP). Da die jährlichen definitiven ESPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst



	des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Städte	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres.
Stationären Einrichtungen, Heime	Diese Kategorie basiert auf dem Merkmal Wohnstatus (vgl. T4.2).
Stichtagszustand, Stichmonat	Situation der Unterstützungseinheit im Dezember der Erhebungsperiode (Stichmonat der Erhebung). Wenn im Referenzmonat keine Auszahlung erfolgt, wird die Situation zum Zeitpunkt der letzten Auszahlung erhoben. Beispiel: Erfolgte die Auszahlung letztmals am 30. September, so ist die Situation Ende September gleichzeitig der Stichtagszustand.
Unterstützungseinheit, Fall, Dossier	Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbeurteilung und –ausrichtung relevant ist. Neben allein lebenden Einzelpersonen gelten miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare, Ehepaare mit Kindern, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Sozialdiensten umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Elternteil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich der Antrag stellenden Person gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfeempfänger/in.
Unterstützungsquote	Sie weist den Anteil der Unterstützungseinheiten in Privathaushalten (bzw. Fällen) an allen privaten Haushalten gemäss der Volkszählung 2000 aus. Die Kollektivhaushalte, d.h. stationäre Einrichtungen und besondere Wohnformen werden nicht berücksichtigt. Fehlt das entsprechende Merkmal (‚Wohnstatus‘) oder kann die Unterstützungseinheit keinem Falltyp zugeordnet werden, kann der Fall in der Unterstützungsquote nicht berücksichtigt werden. Über die Höhe der Ausfälle gibt Tabelle 4.2 Auskunft. ,Kinder‘ in Falltypen, wo sie nicht eine eigene Unterstützungseinheit bilden, gelten bis und mit 25 Jahre als solche. Sie sind in der Referenzgrösse aus der Volkszählung berücksichtigt.

